Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 59. Freitag, den 24. Juli 1896. Jahrgang V.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. „ „ mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.

Einzelnexemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Gemeinderath.

Sitzung des Gemeinderathes.

Freitag, den 31. Juli 1896, 1/2 5 Uhr nachmittags.

Stadtrath.

Sitzungen des Stadtrathes.

Dienstag, den 28. Juli 1896.
Mittwoch, den 29. Juli 1896.
Donnerstag, den 30. Juli 1896.
Freitag, den 31. Juli 1896.

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **14. Juli 1896.**

Vorsitzende: Bürgermeister Josef Strobach.
Vice-Bürgermeister Dr. Karl Lueger.
Vice-Bürgermeister Dr. Josef Neumayer.

Anwesende: Braun, Büsch, Fiedler, Gräf, Grünbeck Sebastian, Hipp, Hörmann, Hraba, Dr. Krenn, Dr. Kupka, Dr. Mayreder, Müller Lorenz, Purscht, Rauer, Rißaweg, Schreiner, Seichert, Tomola, Dr. Wähner, Weitmann, Wessely.

Beurlaubt: St.-R. Dr. Deutschmann.
Experten: Prof. Mayreder, Magistrats-Secretär Asperger.
Schriftführer: Magistrats-Concipist H. Pfeiffer.

Bürgermeister Strobach eröffnet die Sitzung und theilt mit, dass der Wiener Thierschutzverein Einladungen zu der am 16. d. M., um 5 Uhr nachmittags, aus Anlass seines 50jährigen Bestandes im Gemeinderathssitzungssaale stattfindenden Jubiläumsfeier des Wiener Thierschutzvereines übermittelt hat. Karten zu dieser Feier wollen vom Secretär Roßner in Empfang genommen werden.

(Zur Kenntnis.)

(5450.) **St.-R. Dr. Kupka** referiert über die Entschädigung von Grundpächtern anlässlich der Wasserleitungsrohrlegung vom Rosenhügel über Speising, Lainz zur Pumpstation in Breitensee und beantragt, die Bewilligung zur Auszahlung der ausgemittelten Entschädigungsbeträge an Joh. Kohlendorfer per 25 fl., an Anton Lammer per 180 fl., an Matth. Lendl per 150 fl. zu ertheilen und den Magistrat zu ermächtigen, allfällige von Tobias Schuen noch zu stellende Entschädigungsansprüche innerhalb der Grenzen von 15 fl. per Quadratmeter zu liquidieren. (Angenommen.)

(5500.) **St.-R. Rißaweg** referiert über die Bekanntgabe der Baulinie und des Niveaus für den Kirchenbauplatz im X. Bezirke und beantragt die Fixierung der bereits mit Entscheidung des k. k. Bezirkshauptmannes vom 14. August 1895, Z. 6855, genehmigten Situierung der neuen Kirche auf den sogenannten Gasselseder'schen Gründen im X. Bezirke auf Grund des vorliegenden Planes in der Art zu genehmigen, dass die Kuppelmitte in den Schnittpunkt der verlängerten Achse der Neusetzgasse mit einem Abstande von 25 m zur südlichen Baulinie der verlängerten Gellertgasse gezogenen parallelen Linie liegt.

St.-R. Seichert beantragt, dass die Kirche um so viele Meter zurückgerückt werde, dass die Kuppel im Durchschneidungspunkte der drei Straßenachsen (Neusetz-, Gellert- und der unbenannten Gasse) zu liegen kommt.

Referent accommodiert sich diesem Antrage.

Referenten-Antrag angenommen.

(5472.) St.-R. Rißaweg referiert über das Ansuchen der Firma Holzmann & Comp. um Abtheilung der Realität Einl.-Z. 914 im IV. Bezirke, Wiedener Hauptstraße 21 und 23, und

beantragt, die Abtheilung der Realität Einl.-Z. 914, IV. Bezirk, Wiedener Hauptstraße (Cat.-Parc. 607, 608, 609), auf zwei Baustellen unter den vom Magistrate aufgestellten Bedingungen zu bewilligen. (Angenommen.)

(5522.) St.-R. Rißaweg referiert über das Project für den Canalbau in der Absberggasse im X. Bezirke und beantragt, das Project für den Neubau obigen Haupt-Unrathscanales von der Simmeringerstraße bis zum Hause Nr. 17 mit dem veranschlagten Kostenerfordernisse von 7653 fl. 91 kr. zu genehmigen. (Angenommen.)

(5462.) St.-R. Rißaweg referiert über die Nichtbenützung der neuen Gartenanlage vor der Schule IX., Knöllgasse 59, durch das Publicum und beantragt, die obige Gartenanlage nach ihrer Fertigstellung vorläufig nicht der allgemeinen Benützung zu übergeben, sondern vorbehaltlich der Verwaltung derselben durch den Bezirksvorsteher der Obhut des Schuldieners zu überweisen und zu gestatten, dass die Gartenanlage von der Schuljugend in den Zwischenpausen zwischen den Unterrichtsstunden benützt werde. (Angenommen.)

(5463.) **St.-R. Weitmann** referiert über den Antrag des Gem.-Rathes Sturm wegen Beschotterung der Gartenanlagen im V. Bezirke und beantragt den Vorsteher des V. Bezirkes anzuweisen, für die Beschotterung der Gartenanlagen circa 200 m³ des vom städtischen Obergärtner empfohlenen und bereits in mehreren städtischen Anlagen mit gutem Erfolge verwendeten Quarzsandes (wie in den Anlagen IV., Matzleinsdorferstraße 21/23, XII., Meidlinger Ortsplatz, XIV., Wieningerplatz) von Alois Wanko in Simmering aus den hiezu noch zur Verfügung stehenden Geldern im eigenen Wirkungskreise anzukaufen und die nöthige Beschotterung der Anlagen unverzüglich vornehmen zu lassen. (Angenommen.)

(5481.) **St.-R. Büsch** referiert über das Ansuchen des Ferd. Zeininger um Consens für den Zubau Cat.-Parc. 508/1 bis 2' XII., Hervicusgasse, und beantragt, den erbetenen Zubau zur bereits bestehenden Scheuer nach dem vorgelegten Bauplane unter Umgangnahme von der im Augenscheinsprotokolle vom 18. Juni 1896 ad Punkt 1 aufgenommenen Bedingung zu bewilligen. (Angenommen.)

(5027.) **St.-R. Sebastian Grünbeck** referiert über das Project für die Straßenherstellung über dem eingewölbten Alsbache zwischen dem Hernalser und Dornbacher Friedhofe, XVII. Bezirk, und beantragt, das vorliegende Project für diese Straße mit dem veranschlagten Kostenerfordernisse von 20.754 fl. 53 kr. zu genehmigen mit der Modification des Magistrats-Antrages, dass die Erdanschüttung per 32 fl., die Erdabgrabung per circa 116 fl. und die Schotterkrustaufbrechung beim Friedhofe per circa 38 fl. 88 kr., sowie die Herstellung des rechtsseitigen Gehweges sammt Beigabe per 1312 fl. 30 kr. in eigener Regie auszuführen sind. (Angenommen.)

(5408.) **St.-R. Dr. Krenn** referiert über die Grundtransaction mit den Eheleuten Schneider anlässlich des Neubaues auf den Parcellen 302/31 und 302/36, Einl.-Z. 1839 in Währing, Ecke der Schulgasse und Martinsstraße, und beantragt, das Offert des Karl und der Magdalena Schneider, welche sich erbieten, den in der vorgelegten Planskizze mit efgklmihe bezeichneten Grundstreifen im Ausmaße von 9·49 m², Parc. Nr. 302/33 und 302/35 in der Schulgasse in Währing in das Eigenthum der Gemeinde Wien lastenfrei und im richtigen Niveau gegen dem abzutreten, dass denselben der in die Verbauung der Baustelle Nr. II einzubeziehende Straßengrund von der öffentlichen Gutsparcelle Nr. 806 im Ausmaße von 2·03 m², bezeichnet mit bcdeb, ins Eigenthum überlassen werde, wobei von keiner Seite eine Aufzahlung zu leisten ist, wird genehmigt. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(5628.) St.-R. Dr. Krenn referiert über die Einladung des Präsidiums der internationalen Ausstellung zu Baden-Baden für Hygiene, Volksernährung und Armenverpflegung 1896 puncto Beschickung derselben seitens der Gemeinde und beantragt, von einer Beschickung dieser Ausstellung wegen Mangels an Objecten und wegen der vorgerückten Zeit abzusehen. (Angenommen.)

(5460.) St.-R. Dr. Krenn referiert über den Gesundheitszustand des quiescierten Mittelschulprofessors Dr. Jakob Widmer, und beantragt, denselben endgiltig in den bleibenden Ruhestand zu versetzen. (Angenommen.)

(5529.) St.-R. Dr. Krenn referiert über das neuerliche Ansuchen der Marie Hofmann, Lehrerin, um Zusicherung der Aufnahme in den Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

(5293.) St.-R. Dr. Krenn referiert über das Ansuchen des Alois Rath und Johann Trauer um theilweise Nachsicht des Pachtzinses für mehrere Wiesenparcellen in Neustift am Walde und beantragt die Nachsicht eines Drittels des Pachtschillings pro 1896 für Alois Rath per 7 fl. und für Johann Trauer per 4 fl. (Angenommen.)

(5373.) St.-R. Dr. Krenn referiert über das Ansuchen des Österreichischen Touristenclubs um Flüssigmachung der mit Gemeinderaths-Beschluss vom 2. April 1895, Z. 1485, bewilligten Subvention pro 1896 und beantragt, die Subvention von 200 fl. zu bewilligen. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(5358.) **Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer** referiert über die Revision der Trace der Localbahn Neunkirchen—Willendorf und beantragt, die vom Magistrate bei der Commission abgegebene Erklärung bezüglich der Abfuhr der Niederschlagswässer nachträglich zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen.)

(5310.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über die Pensionierung des Kanzleiofficials Wilhelm v. Metzerich von amtswegen und beantragt, den Ruhegehalt unter Zugrundelegung der nach der Pensionsvorschrift für die Gemeindebeamten und -Diener der Stadt Wien anrechenbaren Dienstzeit von 22 Jahren, 6 Monaten, 11 Tagen mit 64 Percent des letzten Activitätsgehaltes, d. i. mit 832 fl. vom 1. des auf die Versetzung in den Ruhestand nächstfolgenden Monates, d. i. mit 1. August 1896, und mit der Hälfte des zuletzt bezogenen Jahresquartiergeldes, d. i. 200 fl., vom 1. November 1896 an, zusammen daher mit 1230 fl. zu bemessen. (Angenommen.)

(5687.) **Vice-Bürgermeister Dr. Lueger** referiert bezüglich der vom k. k. Landesgerichte Wien auf den 15. Juli d. J. anberaumten Tagfahrt zur Abgabe des Sachverständigen-Gutachtens in Angelegenheit des Ansuchens der Eigenthümer des Hauses Or.-Nr. 2 Brückengasse im VI. Bezirke um Beweisaufnahme zum ewigen Gedächtnisse hinsichtlich der angeblich durch die Wienflussregulierungs-Arbeiten dortselbst am Hause entstandenen Schäden und beantragt, den Act sofort dem Stadtanwalte behufs Intervention zur Wahrung der Rechte der Gemeinde zu übermitteln. (Angenommen.)

(Vice-Bürgermeister Dr. Lueger übernimmt den Vorsitz.)

(5314.) **Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer** referiert über das Ansuchen des Hauptcassa-Officials Anton Müllner um Rückvergütung der Einkommensteuer und beantragt, in Ausführung des § 3, Absatz 1, der Bestimmungen über die Regulierung der Bezüge der städtischen Beamten die von denselben vom Jahre 1892 bis einschließlich 1895 abgezogene Einkommensteuer per 109 fl. 92 kr. rückzuvergüten und weiters demselben vom 1. Jänner 1896 an bis auf

weiteres eine zur Pension nicht anrechenbare Einkommensteuerzulage jährlicher 28 fl. 22 kr. für so lange zu bewilligen, bis seine Bezüge jene Höhe erreichen, dass sie die ihm von der vormaligen Gemeinde Rudolfsheim zugesicherten Beträge übersteigen. (Angenommen.)

(5312.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über das Ansuchen der Marie Fohleitner, Steueramtsofficialswaise, um Erhöhung der Gnadengabe und beantragt die Erhöhung der verliehenen Gnadengabe von jährlich 60 fl. vom 1. August 1896 an auf jährlich 96 fl. unter der üblichen Bedingung.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(5309.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über das Ansuchen der Sophie Kreiser, Gemeinde-Secretärswitwe, um Abfertigung und beantragt die Bewilligung einer Abfertigung im Betrage von 320 fl. ein- für allemal.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(5280.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über das Ansuchen des Karl Kraft, Telegraphisten der Feuerwehr, Franz Ricker und Johann Schmidt, Feuerwehrmänner, um eine Personalzulage und beantragt, es sei jedem der genannten drei Petenten eine in die Pension einrechenbare Personalzulage von jährlich 50 fl. ab 1. Juli 1896 zu bewilligen. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(5618.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über das Ansuchen der Susanna Ilinsky, Mahnbotenswitwe, um Pension und beantragt die Anweisung der Abfertigung mit dem Jahresbetrage des von ihrem Gatten zuletzt bezogenen Activitätsgehaltes per 550 fl. Das Ansuchen um Bewilligung einer Witwenpension wird abgelehnt.

(4953.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über das Ansuchen des Johann Ullrich, Steueramts-Obercontrolors, um Pensionierung und beantragt, auf Grund des § 119, Punkte 1 und 2 des § 107, lit. c der Dienstpragmatik für die Gemeindebeamten und -Diener der Stadt Wien die Versetzung in den bleibenden Ruhestand über Ansuchen den Ruhegehalt unter Zugrundelegung der nach der Pensionsvorschrift für die Gemeindebeamten und -Diener der Stadt Wien anrechenbaren Dienstzeit von 40 Jahren, 3 Monaten mit dem vollen letzten Activitätsgehalte, d. i. mit 2200 fl. vom 1. des auf die Versetzung in den Ruhestand nächstfolgenden Monates an und mit der Hälfte des zuletzt bezogenen Jahresquartiergeldes, d. i. 300 fl. vom 1. November 1896 an, zusammen daher mit 2500 fl. zu bemessen und demselben das Bürgerrecht der Stadt Wien mit Nachsicht der Taxen zu verleihen. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(2836.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über die Verleihung einer communalen Auszeichnung an den Magistratsdirector i. P. Alexander Krenn in Anerkennung seiner während der fast 41jährigen Amtswirksamkeit erworbenen Verdienste und beantragt die Verleihung der doppeltgroßen goldenen Salvator-Medaille.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(5409.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über die Ergänzungswahlen in den Armenrath des XVIII. Bezirkes und beantragt die Bestätigung die Wahl des Sturm Hermann, Ziergärtners (Functionsdauer bis Ende 1897), und Reischl Johann, Gastwirtes und Hausbesitzers (Functionsdauer bis Ende 1900) zu Armenräthen.

(Angenommen.)

(5447.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über die Zuschrift der Direction des Leopoldstädter Communal-Real- und Obergymnasiums bezüglich Abhaltung der Maturitätsprüfung am 8., 9., 10., 11., 13. und 14. Juli 1896 und beantragt die Kenntnisnahme.

(Angenommen.)

(5369.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über die Zuschrift der Direction der Gumpendorfer Communal-Oberrealschule, betreffend die Abhaltung der Maturitätsprüfungen am 8., 9., 10., 11. und 13. d. M. und den Schluss des Schuljahres und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(5621.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über die Anweisung der Witwenpension für die Cassencontrolorswitwe Marie Nasp und beantragt die Anweisung der normalen Witwenpension im Jahresbetrage von 700 fl. auf Grund des § 15 der Pensionsvorschrift und auf Grund des § 17 obiger Pensionsvorschrift die Anweisung eines Erziehungsbeitrages von 90 fl. jährlich für den am 23. September 1880 geborenen Sohn Emil bis zum vollendeten 21. Lebensjahre.

(Angenommen.)

(5365.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über das Ansuchen des Aushilfstechnikers im Gasbureau Ludwig Moser um achtwöchentlichen Urlaub anlässlich der Einrückung zur Waffenübung nach München und beantragt die Gesuchsgewährung unter Belassung des Gehaltes. (Angenommen.)

St.-R. Rißaweg beantragt die Wiederaufnahme der Debatte über den ad 3 gefassten Stadtraths-Beschluss. (Angenommen.)

Referent hält den von ihm ursprünglich gestellten Antrag aufrecht.

St.-R. Seichert beantragt neuerlich die Situierung der Kuppel in der Achse der drei Straßen mit dem Zusatze, dass die Kirche so hoch gehoben werde, dass dieselbe sich im gleichen Niveau mit der Inzersdorferstraße befindet.

Der Antrag des St.-R. Seichert bezüglich der Situierung der Kirche wird angenommen, der weitere Zusatz abgelehnt.

(5288.) **St.-R. Dr. Wähner** referiert über die Krankenversicherung der Bediensteten der städtischen Berufsfeuerwehr und beantragt:

1. Die Verfügung der provisorischen Gemeindeverwaltung vom 3. Juli 1895, Z. 833, betreffend die Krankenversicherung der städtischen Arbeiter, hat auf die Feuerwehrmannschaft einschließlich der Kutscher und jener Chargen, welche nicht mit Jahresgehalt angestellt sind, keine Anwendung zu finden und wird dementsprechend dieselbe von der im Punkte 1 der citierten Verfügung ausgesprochenen Verpflichtung, dem neugegründeten Kranken- und Leichenvereine der Gemeindearbeiter Wiens beizutreten, enthoben.

2. Die nach dem Gesetze vom 30. März 1888, Nr. 33 R.-G.-Bl., krankenversicherungspflichtigen Mitglieder der städtischen Berufsfeuerwehr haben im Krankheitsfalle, solange die Krankheit dauert und wenn sie nicht früher endet, durch 20 Wochen vom Beginne derselben Anspruch auf den Fortbezug des vollen Lohnes, und wenn sie in häuslicher Behandlung verbleiben, auf freie ärztliche Behandlung und unentgeltlichen Bezug der nothwendigen Heilmittel und sonstigen therapeutischen Behelfe; im Falle die Natur der Krankheit die Aufnahme in ein Krankenhaus erfordert, bestreitet die Gemeinde überdies für die genannten Bediensteten die Spitalsverpflegskosten nach der letzten Classe auf die ganze Dauer der Spitalsverpflegung. In diesem Sinne ist der § 19 des Organisationsstatutes für die Feuerwehr vom Jahre 1894 zu ergänzen.

3. Das Feuerwehrcommando wird beauftragt, sowohl für die bereits in communalen Diensten stehenden versicherungspflichtigen Mitglieder der städtischen Berufsfeuerwehr, als auch für jedes neueintretende derlei Mitglied, und zwar stets nur für die einzelne Person mit aller Beschleunigung die Befreiung von der Versicherungspflicht beim Wiener Magistrate als politischer Behörde I. Instanz im Grunde des § 4

Krankenversicherungsgesetz zu erwirken und zu diesem Behufe die Zustimmung der zu befreienden Personen einzuholen; Personen, welche die Zustimmung verweigern, sind bei der städtischen Feuerwehr nicht aufzunehmen, beziehungsweise nicht weiter zu verwenden.

Die bei der Bezirkskrankencassa bereits versicherten Mitglieder hat das Feuerwehrcommando unverzüglich nach erwirkter Befreiung von der Versicherungspflicht bei der genannten Cassa wieder abzumelden.

4. Im Hinblicke auf die Bestimmungen sub Punkte 2 und 3 werden die Magistrats-Decrete vom 18. März 1853, Z. 39120, vom 18. December 1868, Z. 162612, und vom 9. December 1895, Z. 68784, letzteres soweit es die Anmeldung der Feuerwehrmannschaft, beziehungsweise Kutscher bei der Bezirkskrankencassa zum Gegenstande hat, als gegenstandslos außer Kraft gesetzt.

St.-R. Schreiner beantragt ad Punkt 2 den Zusatz: „jedoch nicht über die 20wöchentliche Krankheitsdauer hinaus".

Referenten-Antrag mit dem Zusatze des St.-R. Schreiner angenommen; an den Gemeinderath.

(Während dieses Referates hat Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer für kurze Zeit den Vorsitz übernommen, denselben jedoch wieder an Vice-Bürgermeister Dr. Lueger abgegeben.)

(5511.) **St.-R. Seichert** referiert über das Ergebnis der Offertverhandlung für die Neupflasterung der Zollernsperggasse im XIV. Bezirke und beantragt die Genehmigung des Bestbotes der Francisca Pistl mit dem Nachlasse von 13 Percent (d. i. 395 fl. 68 kr. Ersparnis) von den Preisen des Kostenanschlages.

(Angenommen.)

(5586.) St.-R. Seichert referiert über die Gleichengelderauszahlung für den Schulbau X., Quellengasse 52, und beantragt die Genehmigung der vom Magistrate vorgeschlagenen Gratificationen mit der Abänderung, dass für den Hauptpolier 80 fl. (statt 100 fl.) und für den Bauzeichner 50 fl. (statt 80 fl.) bewilligt werden.

(Angenommen.)

(5469.) St.-R. Seichert referiert über das Kaufsanbot des Alfred Horaček auf die städtische Parcelle 431 (Steinriegel) in Nussdorf und beantragt: Der von Alfred Horaček angebotene gerichtliche Vergleich, welchem zufolge derselbe bereit ist, den im Plane bezeichneten Theil der städtischen Cat.-Parc. 431 in Nussdorf im beiläufigen Ausmaße von 1230 m² von der Gemeinde Wien um den Preis von 30 kr. per Quadratmeter zu erwerben, den Kaufschilling binnen acht Tagen nach der Verständigung von der Annahme des Anbotes bei der städtischen Hauptcassa zu erlegen und sämmtliche aus Anlass der Grundübertragung, der Vertragsausfertigung, sowie der Erhebung der Besitzstörungsklage erwachsenen Auslagen allein zu tragen, beziehungsweise die der Gemeinde hiedurch aufgelaufenen Kosten zu vergüten, wird genehmigt. (An den Gemeinderath.)

(5374.) St.-R. Seichert referiert über das Ansuchen der Amalia Ellbogen um Baubewilligung XIII., Unter-St. Veit, St. Veitgasse 20, und beantragt die Bestätigung der Baubewilligung unter Umgangnahme von der freistehenden Verbauung im Sinne des Antrages des magistratischen Bezirksamtes für den XIII. Bezirk.

(Angenommen.)

(5235.) St.-R. Seichert referiert über das Ansuchen der Marie Jetschko um Herabsetzung des Platzzinses für Placattafeln und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(5663.) **St.-R. Dr. Kupka** referiert über die Verleihung der Beneficiatenstelle an der Bürgerversorgungsanstalt und beantragt, dem gegenwärtigen Hausseelsorger der Versorgungsanstalt in Mauerbach Johann Wäninger die erledigte Beneficiatenstelle an der städtischen Bürgerversorgungsanstalt in Wien zu verleihen. (Angenommen.)

Über Antrag des St.-R. Dr. Kupka wird die Reassumierung der Verhandlung bezüglich der Besetzung erledigter Unterlehrer-, beziehungsweise Unterlehrerinnenstellen beschlossen.

St.-R. Dr. Kupka beantragt in Abänderung des Stadtraths-Beschlusses vom 9. Juli, ZZ. 3865 und 3876, die provisorische Unterlehrerin Charlotte Hörbeder als definitive Unterlehrerin für die Mädchen-Volksschule II., Kleine Sperlgasse 2, und die provisorische Unterlehrerin Hermine Lanczik für die Mädchen-Volksschule III., Erdbergstraße 76, zu ernennen, beziehungsweise zu präsentieren.

(Angenommen.)

(5485.) St.-R. Dr. Kupka referiert über das Ansuchen der I. Kinderbewahranstalt des X. Bezirkes um erhöhte Subvention und beantragt die Bewilligung einer Subvention von 2000 fl. pro 1896.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(5259.) **St.-R. Purscht** referiert über das Ansuchen des Franz Gaber um Ermäßigung der Zuständigkeitstaxe und beantragt die Ablehnung. (Angenommen.)

(5308.) St.-R. Purscht referiert über das Project für die Beleuchtung der Richthausengasse im XVII. und XVIII. Bezirke und beantragt die Genehmigung des vorgelegten Projectes um das jährliche Mehrerfordernis für öffentliche Beleuchtung per 873 fl. 63 kr.

Das Stadtbauamt ist anzuweisen, die diesfalls genehmigte Beleuchtung nach Maßgabe der Verbauung der Richthausenstraße und des Bedürfnisses durchzuführen. (Angenommen.)

(Ad 5160.) St.-R. Purscht beantragt die Reassumierung von Ansuchen um Verleihung der Zuständigkeit aus dem XVII. Bezirke.

Derselbe beantragt die Abweisung des Ansuchens des Wenzel Nimmerrichter, Waldhegers, um Nachsicht der Zuständigkeitstaxe.

(Angenommen.)

(5356.) St.-R. Purscht referiert über Ansuchen um Verleihung des Bürgerrechtes aus dem XVII. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Pfleger Ignaz, Rouleaux- und Jalousien-Erzeuger und Hausbesitzer;

Koziel Martin, Kaffeesieder;

Schmidt Josef, Fleischhauer und Hausbesitzer;

Neubauer Engelbert, Fleischhauer;

Wenz Andreas, Trödler, Möbelhändler und Hausbesitzer;

Militzky Josef, Spengler und Hausbesitzer;

Ziconustka Franz, Schuhmacher;

Beck Johann, Fleischhauer und Hausbesitzer;

Koncel Franz, Gastwirt;

Nahler Franz, Fleischselcher und Hausbesitzer;

Baumann Franz, Zimmermeister und Hausbesitzer;

Pfaffstätter Josef, Gastwirt und Hausbesitzer;

Tengler Georg, Einspänner-Eigenthümer;

Raimann Johann, Eisengießer und Hausbesitzer;

Kugler Leopold, Gastwirt;

Koth Robert, Landkrämer und Hausbesitzer;

Schembera Franz, Schuhmacher. (Angenommen.)

(5400.) **St.-R. Gräf** referiert über die Eingabe des Vorstehers im I. Bezirke, betreffend den Verkauf eines Fohlens, und beantragt, den Verkauf des von dem Zugpferde der Eigenregie Grundb.-Nr. 85 geworfenen Fohlens zu genehmigen und den Schaffer der Stadtsäuberung Josef Hackenberg zu ermächtigen, das Fohlen auf dem

städtischen Pferdemarkte an den Meistbietenden aus freier Hand zu verkaufen. (Angenommen.)

(5553.) **St.-R. Weitmann** referiert über die Einrichtung der Stallocalitäten der städtischen Feuerwehr-Filiale im neuen Amtshause im XI. Bezirke, Enkplatz, und beantragt:

1. die Einrichtung der Stallocalitäten der städtischen Feuerwehr-Filiale im neuen Amtshause des XI. Bezirkes, Enkplatz, mit dem adjustierten Kostenbetrage von 1680 fl., die Beleuchtungseinrichtung der Feuerwehr-Localitäten im selben Hause mit dem adjustierten Kostenbetrage von 270 fl. 3 kr. und somit die Erhöhung der zufolge Gemeinderaths-Beschlusses vom 3. Juli 1896, Z. 4918, mit 203.134 fl. 72 kr. bewilligten Gesammtsumme auf 205.084 fl. 75 kr. zu genehmigen;

2. die Aufstellung eines normalen 2"igen Feuerhydranten im Hofe des vorerwähnten Gebäudes wird abgelehnt;

3. die Vergebung der nach Punkt 1 erforderlichen Arbeiten hat nach dem Bauamts-Antrage zu erfolgen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(5471.) **St.-R. Lorenz Müller** referiert über das Ansuchen des Johann Haale um Grundentschädigung II., Wintergasse 42, Ecke der Leipzigerstraße, und beantragt, die Schadloshaltung für den Straßengrund per 34·21 m² mit 8 fl. per Quadratmeter zu bestimmen. (Angenommen.)

(5589.) St.-R. Lorenz Müller referiert über das Ansuchen des Markthelfers Adam Pum um Erhöhung seines Monatslohnes für die Überwachung der städtischen Fischkalter im Donaucanale, sowie sonstige Dienstesverrichtungen und beantragt, den Monatslohn im Sinne des Magistrats-Antrages von 15 fl. auf 25 fl. zu erhöhen. (Angenommen.)

(5338.) St.-R. Lorenz Müller referiert über Gesuche um Verleihung der Zuständigkeit und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Adam Wenzel, Schuhmacher;
Horst Franz, Schneider;
Teißinger Anna, Hilfsarbeiterin;
Schiller Josef, Geschäftsdiener;
Muthsam Josef, Hilfsarbeiter;
Kersča Wenzel, Tischlergehilfe;
Appel Jakob, Aushilfsdiener;
Worschech Wenzel, Maurergehilfe und Hausbesorger;
Bretter Robert, Oberofficial der Nordwestbahn;
Knittl Franz, Sattlergehilfe;
Grimm Ambros, Hotelportier;
Tobek Elisabeth, Private;
Gierer Magdalena, Bedienerin und Hausbesorgerin;
Strau Katharina, Köchin (II. Bezirk).
(5417.) Meißner Amalia, Näherin;
Schreier Josef, Conducteur der Nordwestbahn;
Heyhal Alois, Magazineur;
Jandik Karl, Schneider;
Kraus Karl Johann, Magazinsdiener;
Spitzer Heinrich, Privatier und Hausbesitzer;
Balovec Emanuel, Schuhmacher;
Belousek Josef, Tischlergehilfe;
Schölnhammer Cäcilie, Toilettefrau;
Wagner Magdalena, Wäscherin;
Ruzicka Franz, Schuhmachermeister;
Wagl Michael, Geschäftsdiener;
Stejskal, Petronella, Hebamme;
Papezik Franz, Schmiedgehilfe;
Hofbauer Eduard, Portier der Nordwestbahn;
Bugatsch Constantin, k. k. Sicherheitswachmann;
Sava Adalbert, Schuhmachermeister;
Straka Matthias, Hausdiener;
Woticky Karl, Schneidermeister;
Sichrowsky Salomon, Obercontrolor der Nordbahn i. P.;
Machaczek Francisca, Wäscherin;
(5339.) Matzka Karl, Holz- und Kohlenhändler;
Stefel Franz, Laternenanzünder;
Schönbek Alois, Hausbesorger;
Wanderer Dominik, Schuhmachermeister;
Peschel Engelbert, Privat, II. Bezirk. (Angenommen.)

(5181.) **St.-R. Rauer** referiert über die Verpachtung: 1. des städtischen Hauses Nr. 37, Conscr.-Nr. 433, sammt Gartenparcellen 562/2 in Penzing, Einl.-Z. 493, und 2. der städtischen Gartenparcellen 559/1 und 559/2 und der städtischen Wegparelle 559/7, XIII. Bezirk, und beantragt, die sub 1 und 2 genannte Realität und die Gründe an Josef Kuhs unter den vom Magistrate genannten Bedingungen zu vermieten, wenn für die sub 1 bezeichnete Realität ein jährlicher Pachtzins per 1000 fl., für die sub 2 bezeichneten Parcellen ein Pachtzins per 800 fl., daher zusammen 1800 fl. an Pacht bezahlt wird.

Die Ausfolgung der sechs im obigen Hause befindlichen farbigen Fenster an die Eheleute Karl und Katharina Ziegelwanger wird gegen dem genehmigt, dass dieselben auf ihre Kosten Doppel-Solinfenstertafeln in die betreffenden Fensterrahmen einfügen lassen. (Angenommen.)

(5021.) St.-R. Rauer referiert über Mehrarbeiten bei den Canalbauten in der Zehetnergasse, Linzerstraße und Pachmanngasse in Unter-Baumgarten im XIII. Bezirke und beantragt, die erforderlich gewordenen Mehrarbeiten bei obigem Canalbau per 6024 fl. 30 kr., sowie bei der Legung des 870 mm Rohres per 3583 fl. 8 kr. zu genehmigen.

Die Mehrkosten für die Canalbauten finden Deckung im Pauschale für Canalbauten, sowie für Wasserleitungsarbeiten im 35-Millionen-Anlehen.

Referenten-Antrag wird mit der Abänderung genehmigt, dass zur Rubrik XXVII. 16 „Canalbauten" ein Zuschusscredit per 6024 fl. 13 kr. bewilligt wird. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(5260.) St.-R. Rauer referiert über Gesuche um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Weilguny Johann, Maurermeister und Hausbesitzer;
Hofmann Josef, Obstmostausschank, Gemischtwaren-Verschleißer und Hausbesitzer;
Lenneis Georg jun., Gesellschafter der Firma Jos. Altmann jun.;
Zona Jakob, Tischlermeister und Hausbesitzer;
Windisch Johann, Gemischtwaren-Verschleißer und Hausbesitzer.
(5261.) Mezera Johann, Hauseigenthümer;
Prager Anton, Schuhmacher;
Kunz Anton, Schneider. (Angenommen.)

(5538.) **St.-R. Dr. Wähner** referiert über das Ergebnis der beschränkten Offertverhandlung wegen Sicherstellung der Lieferung von Drucksorten für die städtische Armenlotterie pro 1897 und beantragt,

die Effectuierung der fraglichen Lieferung der Firma R. v. Waldheim unter den bisherigen Bedingungen zu übertragen. (Wahrscheinliche Verdienstsumme 2691 fl. 90 kr.) (Angenommen.)

(5703.) Antrag des **St.-R. Seichert:** Der Magistrat wird aufgefordert, darüber zu berichten, wie das überschüssige Wasser der Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung zur Canaldurchspülung verwendet werden kann. (An den Magistrat.)

(Schluss der Sitzung.)

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **15. Juli 1896.**

Vorsitzender: Vice-Bürgermeister Dr. Karl Lueger.

Anwesende: Braun, Purscht, Fiedler, Rauer, Gräf, Rißaweg, Hipp, Schreiner, Hörmann, Seichert, Hraba, Tomola, Dr. Krenn, Dr. Wähner, Dr. Kupka, Weitmann, Dr. Mayreder, Wessely, Müller Lorenz, Bürgermeister Josef Strobach, Vice-Bürgermeister Dr. Josef Neumayer.

Beurlaubt: St.-R. Büsch, Dr. Deutschmann, Grünbeck Sebastian.

Experten: Baudirector Berger, Oberingenieur Kindermann.

Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Bibl.

Vice-Bürgermeister Dr. Lueger eröffnet die Sitzung.

(5480.) **St.-R. Braun** referiert über die Reconstruction der Closet- und Pissoirbespülung an der Schule IX., Alserbachstraße 23, und beantragt, von einer Vergebung der bezüglichen Arbeiten im Offertwege abzusehen und dieselben mit dem bedeckten Kostenbetrage von 1290 fl. 5 kr. dem städtischen Contrahenten Adamek zu übertragen. (Angenommen.)

(5192.) St.-R. Braun referiert über den von der Firma Friedrich Siemens, IX., Alserstraße 20, vorgelegten, vom 1. Juni 1896 giltigen Preistarif über Regenerativbrenner und deren Ersatztheile und beantragt, diesen Preistarif bis auf Widerruf zu genehmigen. (Angenommen.)

(5466.) **St.-R. Tomola** referiert über den Landesschulraths-Erlass vom 24. Mai 1896, Z. 4970, betreffend die Zustimmung der Gemeinde zur Errichtung und Erhaltung von Heilcursen für stotternde Schulkinder, und stellt folgenden Antrag:

Die Gemeinde Wien ist dermalen nicht in der Lage, ihre Zustimmung zur Errichtung und Erhaltung von Heilcursen für stotternde Kinder zu geben.

Hingegen könnte einzelnen für diesen Unterricht befähigten Lehrkräften auf jedesmaliges besonderes Ansuchen ein Unterrichtslocal in einer städtischen Schule während der unterrichtsfreien Zeit unentgeltlich zur Benützung überlassen werden. (Angenommen.)

(5464.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen der Kindergärtnerin Hermine Mastahler um Einleitung des Hochquellenwassers in den Kaiser Franz Josef-Kindergarten XIX., Obkircher-gasse 8, und beantragt die Bewilligung eines Wasserquantums von täglich 5 hl im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(5622.) St.-R. Tomola referiert über die Benennung einer noch unbenannten, von der Straße Neustift a. W. bei Or.-Nr. 4 und 6 abzweigenden Gasse und beantragt, diese Gasse nach dem im Jahre 1862 verstorbenen Johann Strehl, Director der k. k. Normalhaupt- und Unterrealschule bei St. Anna und Herausgeber mehrerer Lehrbücher der Mathematik, mit „Strehlgasse" zu benennen. (Angenommen.)

(5307.) St.-R. Tomola referiert über die Rechnungslegung seitens der aufgelösten freiwilligen Feuerwehr Gersthof über die im Jahre 1895 erhaltene Subvention und beantragt, den Rückersatz der nicht zu passierenden Auslagen von 61 fl. 57 kr. von dem gewesenen Hauptmanne der altbestehenden Gersthofer Feuerwehr Gottfried Möderler namens dieser Feuerwehr anzusprechen.

Weiters ist derselbe als Commandant des neugegründeten Feuerwehrvereines in Gersthof eindringlichst zu verständigen, dass Parademontursstücke aus Subventionsgeldern nicht anzuschaffen sind. (Angenommen.)

(5474.) St.-R. Tomola referiert über die Verfügung des zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellt gewesenen landesfürstlichen Commissärs vom 19. April 1896, Z. 3884 (Beirathssitzung vom 16. April 1896), betreffend die Bewilligung eines Betrages von 300 fl. für die Entsendung zweier Mitglieder des Wiener Bezirksschulrathes zum Studium der Frage der Besserung sittlich verwahrloster Kinder, respective der Errichtung sogenannter Disciplinarclassen, und beantragt, es sei dem Wiener Bezirksschulrathe bekanntzugeben, dass die Gemeinde Wien mit Rücksicht darauf, dass die Voraussetzung der obigen Verfügung, dass auch der n.-ö. Landesausschuss sich mit einem gleich hohen Betrage zu diesem Zwecke betheilige, nicht eingetreten ist, die mehrerwähnte Verfügung nicht aufrecht erhält. (Angenommen.)

(5627.) **St.-R. Seichert** referiert über eine Änderung des Projectes für die Rohrlegung im XIII. Bezirke infolge der Neueinwölbung des Lainzerbaches und beantragt:

1. die Contrahenten Meduna & Tomaschek von der Verbindlichkeit zur Herstellung der Erd- und Baumeisterarbeiten zur Legung des 950 mm Rohrstranges in der Lainzerstraße von der Veitingergasse bis zum Bildstock unter der Bedingung zu entheben, dass dieselben die Rohrlegungs-(Maschinisten)arbeiten in dieser Strecke zu den vereinbarten Preisen, d. i. 9·5 Percent Aufzahlung auf die Kostenanschlagspreise, herstellen;

2. die in Rede stehenden Erd- und Baumeisterarbeiten der Firma H. Nella & Comp. gegen eine 35percentige Aufzahlung, ausgenommen die Lieferung von Roman-Cement zur Betonbereitung, ferner die Lieferung des Roman-Cementes zum Preise von 1 fl. 30 kr. per 100 kg unter den üblichen Haftungscautelen zu übertragen;

3. zur Deckung der erwachsenden Mehrauslagen einen Credit von 4000 fl. zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(5619.) **St.-R. Hraba** referiert über das Ansuchen der Susanna Fischer, Oberkammeramts-Cassendirectorswaise, um Verleihung einer Gnadengabe und beantragt, der Genannten eine jährliche Gnadengabe von 60 fl. auf drei Jahre, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden Versorgung vom 1. August 1896 an zu verleihen. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(5612.) St.-R. Hraba referiert über ein Ansuchen um Bewilligung eines Gehaltsvorschusses und beantragt die Gesuchsgewährung nach dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(5620.) St.-R. Hraba referiert über das Ansuchen der Barbara Leber, Hausdienerswitwe, um Verleihung einer Gnadengabe und beantragt, der Genannten eine einmalige Unterstützung von 50 fl. zu verleihen. (Angenommen.)

(5617.) St.-R. Hraba referiert über das Ansuchen der Straßenaufseherswitwe Francisca Schumanek um Anweisung der Pension und beantragt, der Bittstellerin eine Witwenpension von jährlich 240 fl. gleich einem Drittel des Jahresgehaltes per 720 fl. ihres Gatten vom 1. Juni 1896 an unter gleichzeitiger Einstellung des Ruhegehaltes des Verstorbenen anzuweisen. (Angenommen.)

(5411, 5526, 5488.) St.-R. Hraba referiert über Gesuche um Gehaltsvorschussbewilligung.

Die Referenten-Anträge werden genehmigt.

(5600.) St.-R. Hraba referiert über das Ansuchen der Josefine Kahofer, Lagerhausdienerswitwe, um Pension und um Erziehungsbeiträge für ihre vier Kinder, und beantragt, der Genannten unter gnadenweiser Anrechnung einer zehnjährigen Dienstzeit des verstorbenen Gatten Julius Kahofer eine Pension von jährlich 270 fl. auf die Dauer des Witwenstandes und für ihre vier unmündigen Kinder einen Erziehungsbeitrag von je 45 fl. bis zur Erreichung des Normalalters oder einer früher eintretenden Versorgung zu bewilligen.

(Angenommen; puncto gnadenweiser Dienstzeitanrechnung an den Gemeinderath.)

(5302.) St.-R. Hraba referiert über den Antrag des St.-R. Dr. Wähner, betreffend die Errichtung einer communalen Brandschadenversicherungsanstalt mit dem Rechte der Zwangsversicherung, und beantragt die Einsetzung eines dreigliederigen Berathungscomités.

(Angenommen; die Wahl wird sofort vorgenommen.)

(5629.) **St.-R. Dr. Krenn** referiert über die Kündigung der an die freiwillige Feuerwehr Neustift am Walde vermieteten Localitäten im Hause XVIII. Bezirk, Neustift am Walde Nr. 72, pro Augusttermin 1896 und die hiedurch nothwendige Beschaffung einer neuen Unterkunft und beantragt, es sei die im Hause Nr. 85 Neustift am Walde befindliche hölzerne, in zwei Räume getheilte Schupfe um den Jahreszins von 80 fl. gegen halbjährige Kündigung und Bezahlung des Mietzinses in halbjährigen Anticipativraten ab Augusttermin 1896 zum Zwecke der Unterbringung der Requisiten und Brennmaterialien der freiwilligen Feuerwehr Neustift am Walde vom Hausbesitzer in Bestand zu nehmen und die erforderlichen Herstellungen mit dem Betrage von 200 fl. zu genehmigen. Für das genannte Erfordernis sei ein Zuschusscredit in dieser Höhe zur Rubrik XX 3 zu bewilligen.

Unter einem sei das Stadtbauamt anzuweisen, die Erbauung eines eigenen Depots für die freiwillige Feuerwehr Neustift am Walde zu beschleunigen. (Angenommen.)

(5201.) **St.-R. Dr. Mayreder** referiert über das Detailproject für die Regulierung des Wienflusses vom Schikanedersteg bis zum Donaucanale und stellt folgende Anträge:

I. Das vorliegende Detailproject für die Regulierung des Wienflusses vom Schikanedersteg bis zum Donaucanale unter theilweiser Einwölbung desselben im veranschlagten Kostenbetrage von 4,500.000 fl. (Kostenanschlag I und I a) wäre mit Einschluss der im Projecte enthaltenen Abänderungen an den Choleracanälen beiderseits des Wienflusses, jedoch unter nachstehenden Abänderungen am Detailprojecte für die Wienflussregulierung selbst zu genehmigen:

1. Für die Strecke von Wienfluss Hm 10 bis Wienfluss Hm 14 ist das von Seiten des Stadtbauamtes auf Grund des Gemeinderaths-Beschlusses vom 3. Juli 1896 ausgearbeitete Detailproject, welches am 14. Juli 1896 vorgelegt wurde, zu genehmigen.

2. Die Detailpläne bezüglich der architektonischen Ausgestaltung des Projectes, von der Tegetthoffbrücke abwärts, sind vor der Inangriffnahme der Arbeiten dem Stadtrathe zur Genehmigung vorzulegen.

(Vorstehende Anträge erscheinen in der vom Vorsitzenden, Vice-Bürgermeister Dr. Lueger, gegebenen Formulierung wiedergegeben.)

3. Das charakteristische Querprofil wäre dahin abzuändern, dass

a) der Sohlenanlauf an das Widerlager um circa 80 cm herabgedrückt wird;

b) dass im Sinne der dritten Wienflussexpertise, nach welcher eine Kämpferhöhe von 0·8 m genügt, dieselbe von 2 m auf circa 1 m verringert würde;

c) entsprechend der hiedurch erzielten günstigeren Richtung der Schlussresultierenden die rückverschnittenen Fundamente zu kürzen sind;

d) der verticale Abschluss der Fundamente behufs besserer Versicherung gegen seitliches Ausweichen von 1·50 m auf circa 3 m Höhe auszugestalten ist;

e) in jenen Partien, wo die Tegelschichte tiefer als 1½ m unter der neuen Sohle gelegen ist, und wo sich guter, festgelagerter Schottergrund vorfindet, mit den Fundamenten nicht bis zur Tegelschichte gegangen werden soll, sondern allenfalls durch eine mäßige Verbreiterung der Fundamentbasis eine höhere Sicherung zu finden ist. Die theilweise Aussperrung derselben durch sogenannte Sparbögen ist auf alle Fälle zu vermeiden.

4. Die Detailprojecte für alle eisernen Brücken sind vor der Ausführung dem Stadtrathe zur Genehmigung vorzulegen.

5. In der Strecke zwischen der Karolinenbrücke bis zur Stubenthorbrücke haben die oberen Futtermauern zu entfallen und sind durch Böschungen zu ersetzen.

Die Construction der unteren Futtermauern in dieser Strecke ist dementsprechend abzuändern.

Für die Böschungen und die Neugestaltung des Terrains sind im Einverständnisse mit dem Stadtgarten-Inspector eigene Pläne vorzulegen.

6. Zwischen der Tegetthoff- und der Stubenthorbrücke sind für die Nieder- und Mittelwässer umlegbare Stauanlagen herzustellen, welche es gestatten, innerhalb des Stadtparkes überall mindestens einen Wasserstand von ½ m zu erhalten.

Die Frage einer eventuellen Einleitung von Wasser aus dem Wiener-Neustädter Canale an der Stelle der heutigen Tegetthoffbrücke wäre zu studieren.

7. Über die Durchführungsmaßregeln im Sinne der hier vorgeschlagenen Abänderungen ist gleichzeitig mit der Vorlage des Offertverhandlungsergebnisses an den Stadtrath zu berichten.

II. Die zur Ausführung des Projectes erforderlichen, im Kostenanschlage I enthaltenen Arbeiten und Lieferungen, und zwar:

1. die Erd-, Pflasterer- und Mauerungsarbeiten, sowie die sonstigen, im Kostenanschlage I sub C bis F angeführten Leistungen, jedoch mit Berücksichtigung der ad I beschlossenen Änderungen im Detailprojecte;

2. die Lieferung der hydraulischen Bindemittel wären im Wege einer öffentlichen schriftlichen Offertverhandlung gleichzeitig mit den im Kostenanschlage II enthaltenen, zum Baue der Stadtbahnstrecke „Schikanedersteg—Hauptzollamt" erforderlichen Arbeiten und Lieferungen zu vergeben.

Hiebei wären Schlacken- und Portland-Cement alternativ auszuschreiben.

III. Dieser Vergebung wären die „allgemeinen und besonderen Bedingnisse" im Vereine mit der „Baubeschreibung" zugrunde zu legen.

IV. Die Sicherstellung der im Kostenanschlage I a enthaltenen Erfordernisse wäre, insoweit eine solche nothwendig ist, einem späteren Zeitpunkte vorzubehalten.

V. Das durch die vorstehenden Beschlüsse abgeänderte Detailproject wäre der Commission für Verkehrsanlagen mit dem Ersuchen zu übermitteln, demselben gleichfalls die Genehmigung zu ertheilen.

VI. Nach dem Einlangen dieser Genehmigung wäre ohne Verzug mit der Ausschreibung der Offertverhandlung vorzugehen und sodann der Bau mit thunlichster Beschleunigung in Angriff zu nehmen.

In der Special-Debatte werden die Referenten-Anträge I 1 und 2 angenommen.

Ad I 3 (a bis e) beantragt St.-R. Seichert, dass auf eine Herabminderung des horizontalen Schubes Bedacht genommen werden könnte durch Verminderung des Krümmungsradius, durch Verminderung der Gewölbsstärke am Scheitel bei Verwendung eines besseren Materiales zur Einwölbung 2c.

Baudirector Berger beantragt für Punkt I 3 (a bis e) folgende allgemeine Fassung:

3. Bei der Detaildurchbildung des Einwölbungsprofiles und bei der Ausführung desselben sind Ersparnisse in der Richtung anzustreben, dass die Fundamentbreiten nach Maßgabe des angetroffenen Baugrundes unter Bedachtnahme auf eine allfällige Erhöhung des verticalen Fundamentanschlusses, Anwendung geeigneter Bindemittel, thunlichste Herabminderung des horizontalen Schubes u. dgl. reduciert werden.

Bei der Abstimmung über Punkt 3 wird der Gegen-Antrag des Stadtbaudirectors angenommen.

Punkt 4 wird angenommen.

Bei Punkt 5 wird über Anregung des Vorsitzenden, Vice-Bürgermeisters Dr. Lueger vom St.-R. Seichert beantragt, die Worte: „zwischen der Karolinenbrücke" durch die Worte: „unterhalb des Cursalons" zu ersetzen.

Referent accommodiert sich.

Modificierter Referenten-Antrag angenommen.

Punkt I 6 und 7 angenommen.

(Über eine während der Debatte über Punkt 3 im Stadtrathe gegebene Anregung wurde vom Baudirector die Zusicherung gegeben, bezüglich der Luftausläße das Nöthige vorzukehren.)

Punkte II bis VI angenommen.

Nach Erledigung des vorstehenden Referates wurde dem Referenten St.-R. Dr. Mayreder für seine ausgezeichnete Mühewaltung beim Studium des Projectes und für die ausführliche und übersichtliche Erstattung des Referates der Dank ausgesprochen.

(5596.) **St.-R. Hörmann** referiert über die Einladung der k. k. priv. Schützencompagnie in St. Pölten zum achten niederösterreichischen Landesschießen in St. Pölten und beantragt, für diesen Anlass einen untheilbaren Ehrenpreis von 10 Stück Ducaten zu bewilligen, welche Auslage auf den Reservefond zu verweisen wäre.

Der Vorsitzende, Vice-Bürgermeister Dr. Lueger beantragt, 200 Kronen in Gold zu widmen und ein Mitglied des Stadtrathes mit der Überreichung dieses Ehrenpreises zu betrauen.

Referent accommodiert sich.

Modificierter Referenten-Antrag angenommen.

(An den Gemeinderath.)

(Mit der Überreichung des Ehrenpreises wird St.-R. Rißaweg betraut.)

Der **Vorsitzende** theilt mit, dass in das Comité zur Erstattung von Vorschlägen wegen Errichtung einer städtischen Brandschaden-Versicherungsanstalt die St.-R. Dr. Wähner, Dr. Deutschmann und Hraba gewählt wurden. (Zur Kenntnis.)

(Schluss der Sitzung.)

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **16. Juli 1896.**

Vorsitzende: Bürgermeister Josef Strobach.
Vice-Bürgermeister Dr. Karl Lueger.

Anwesende:

Braun,	Purscht,
Fiedler,	Rauer,
Gräf,	Rißaweg,
Hipp,	Schreiner,
Hörmann,	Seichert,
Hraba,	Tomola,
Dr. Krenn,	Dr. Wähner,
Dr. Kupka,	Weitmann,
Dr. Mayreder,	Wessely.
Müller Lorenz,	

Beurlaubt: Vice-Bürgermeister Dr. Josef Neumayer, St.-R. Büsch, Dr. Deutschmann, Grünbeck Sebastian.

Experte: Marktdirector Kainz.

Schriftführer: Magistrats-Commissär Dr. Weiser.

Vice-Bürgermeister Dr. Lueger eröffnet die Sitzung.

(5597.) **St.-R. Schreiner** referiert über den Bericht des Magistrates wegen Bestellung eines zweiten Canalaufsehers für den XIV. und XV. Bezirk und beantragt, die vom Stadtbauamte beantragte Systemisierung eines Canalaufsehers für den XIV. und XV. Bezirk wird nicht genehmigt und es haben bis auf weiteres ein Canalaufseher und Gehilfe den Aufsichtsdienst für die Canalräumung im XIV. und XV. Bezirke zu besorgen. (Angenommen.)

(5696.) St.-R. Schreiner referiert über das Ansuchen der Congregation der Frauen vom guten Hirten im V. Bezirke um Überlassung einer Begräbnisstätte von 20 Einzelgräbern im Central-Friedhofe zu ermäßigten Preisen und beantragt die Gesuchsgewährung, d. i. Herabsetzung auf die Hälfte unter der Bedingung, dass

1. bezüglich des Platzes der zu errichtenden Begräbnisstätte die Congregation mit der Central-Friedhofsverwaltung sich ins Einvernehmen zu setzen habe;

2. die Herstellung der Gittereinfassung, welche ein gemauertes Fundament erhalten muss, nach den Anordnungen der Central-Friedhofsverwaltung zu erfolgen hat;

3. die Begräbnisstätte mindestens mit einem Rasenschmucke zu versehen wäre und für die alljährliche Pflege desselben Vorsorge zu treffen ist. Für die erste Herstellung wäre der ermäßigte Pauschalbetrag von 80 fl., für die alljährliche Pflege und Erhaltung der Anlage der Betrag von 30 fl. zu fordern. (Angenommen.)

(5685.) St.-R. Schreiner referiert über Ansuchen um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband aus dem V. Bezirke und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit an:

Rodek Josef, Hilfsarbeiter;

Bannert Albertine, Hausiererin;

Dokoubil Peter, Schneidergehilfe;

Brath Josef, gewesener Hausbesitzer. (Angenommen.)

(5610.) St.-R. Schreiner referiert über Ansuchen um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband aus dem XV. Bezirke und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit an:

Überer Anton Gregor, Marqueur;

Sterfekanowsky Josef, Spenglergehilfe und Hausbesorger;

Srb Rudolf, Werkmeister;

Priglinger Karl, Bäckergehilfe;

Danesch Josef, Fleischselchergehilfe;

Skutil Franz, Schneidermeister;

Smutny Marie, Fabriksarbeiterin;

Langer Leopold, Schriftsetzer;

Girinetz Matthias, Schneidergehilfe;

Schindelař Josef, Tischlergehilfe. (Angenommen.)

(5699.) **St.-R. Tomola** referiert über die Ergebnisse bezüglich der von der Firma Friedrich Siemens in der Knabenschule I., Johannesgasse 3, probeweise verwendeten Gasöfen und beantragt, der Firma zu eröffnen, dass die Gasöfen aus den im Magistrats-Antrage enthaltenen Gründen nicht übernommen werden.

Für die Beistellung von Regulierfüllöfen wird ein Betrag von 700 fl. genehmigt. (Angenommen.)

(5678.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen des Wiener Volksbildungsvereines um Überlassung des Turnsaales der Schule XVIII., Schulgasse 19, für den Winter 1896/97 an Sonn- und Feiertags-Nachmittagen und unentgeltliche Beleuchtung und Beheizung und beantragt die Gewährung. (Angenommen.)

(5676.) St.-R. Tomola referiert über den Bericht des Bürgerschul- und Turnlehrers Hans Böhm über den im Schuljahre 1895/96 auf dem Turnplatze I., Renngasse 20, abgehaltenen Turncurs und beantragt die Kenntnisnahme. (Zur Kenntnis.)

(5677.) St.-R. Tomola referiert über den Dank der Genossenschaft der Maschinenbauer, Mechaniker ꝛc. puncto Vergebung der Lieferung der Reißzeuge für arme Schulkinder an inländische Erzeuger und beantragt die Kenntnisnahme. (Zur Kenntnis.)

(5632.) **St.-R. Wessely** referiert über die von der Stadtbuchhaltung angeregten Änderungen der bereits genehmigten Vorschrift, betreffend die Übernahme und Lieferung der Fourageartikel für die Pferde der Feuerwehr, des Regiefuhrwerkes im XII. Bezirke, des Actenzustellungsdienstes und der Straßensäuberung im I. Bezirke und beantragt die Genehmigung dieser Abänderungen. (Angenommen.)

(5459.) St.-R. Wessely referiert über die Verwendung des harten Holzes aus den Spitzer Forsten und beantragt:

1. Im Jahre 1896 ist von dem aus den Spitzer Forsten abzugebenden, auf dem städtischen Holzlagerplatze in Wien zu verfrachtenden harten Holze der nach Abzug des zur Beheizung in den städtischen Ämtern und Anstalten erforderlichen Quantums von 500 Raummeter verbleibende Rest von circa 550 bis 750 Raummeter zur Vertheilung an die Armen Wiens an das Gemeinderathspräsidium zu überlassen.

Der Wert dieses Holzes ist durch zwei vom Herrn Bürgermeister zu bestellende Sachverständige durch das Departement VI gleichzeitig mit jenem zu bestimmen, welches zur Beheizung der städtischen Ämter und Anstalten abgeliefert wird. Der von der Forstverwaltung Spitz anzugebende Kaufwert des Holzes loco Spitz ist aus den eigenen Geldern der Commune Wien, beziehungsweise aus den zum Holzankaufe zur Verfügung stehenden Stiftungsinteressen und Spenden an den Wiener Bürgerspitalfond abzuführen.

Aus denselben Geldern sind auch die Transportspesen und die übrigen Kosten zu bestreiten.

2. Das städtische Marktamt wird ermächtigt, dieses Holz auf dem städtischen Holzlagerplatze durch Schneiden und Hacken gegen Zahlung des üblichen Accordlohnes von circa 1 fl. 25 kr. per Raummeter verkleinern zu lassen, und damit betraut, dieses Holz an jene Parteien abzugeben, die sich mit vom Gemeinderathspräsidium oder vom Armendepartement ausgestellten Anweisungen, als zum Bezuge berechtigt, ausweisen.

Das Marktamt hat nach erfolgter Vertheilung des Holzes über die Gesammtkosten desselben zu berichten und sich gleichzeitig darüber zu äußern, wie hoch sich die Kosten für das gleiche Holzquantum gestellt haben würden, wenn dasselbe bei hiesigen Holzhändlern angekauft worden wäre.

4. Die zur Vertheilung durch das Gemeinderathspräsidium noch fehlenden 230 Raummeter harten Holzes sind durch das Marktamt im Handeinkaufe aufzubringen.

Die auflaufenden Kosten, mit 6 fl. 20 kr. per Raummeter berechnet und rund 1426 fl. betragend, sind ebenfalls aus den sub 1 erwähnten Geldern zu bestreiten.

5. Die nach Abschlag dieser Gelder noch verbleibenden 6151 fl. 10 kr. werden an die einzelnen Armeninstitute vertheilt und sollen dieselben die Holzbeschaffung für ihre Bezirke selbst besorgen.

6. Die von den Bezirksvorstehungen oder den Armeninstituten der einzelnen Bezirke im Sammlungswege zum Holzankaufe aufgebrachten Gelder bleiben den betreffenden Bezirken wie bisher zur widmungsmäßigen Verwendung überlassen.

St.-R. Dr. Krenn beantragt in Abänderung der Stadtraths-Beschlüsse vom 9. Juli 1896, Z. 5297, und vom 15. Juli 1896, Z. 5669, die Holzquantitäten aus dem Schuhbrecher- und Hüttelsdorferwalde nicht durch den k. k. Forstmeister Hettmer verkaufen, sondern auf den Depotplatz nach Wien verführen zu lassen, damit dieselben dem Gemeinderathspräsidium zur Vertheilung an die Armen Wiens zur Verfügung gestellt werden.

Referenten-Antrag mit Zusatz Dr. Krenn angenommen.

Nach Wiederaufnahme der Debatte beantragt St.-R. Dr. Wähner, zu dem vorstehenden Referate folgenden Zusatz zu beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt, über den Holzbedarf für die Gemeindeämter und für die Armenversorgung und über die bisherige Bedeckung dieses Bedarfes, sowie andererseits über den Holzertrag sämmtlicher, in der Verwaltung der Gemeinde Wien stehenden Forste und die Verwertung desselben einen eingehenden Bericht zu erstatten. (Angenommen.)

(5467.) St.-R. Wessely referiert über die Entschädigung der Severin Schreiber'schen Erben als gewesene Pächter von Bürgerspitalfondsgründen hinter der Tramwayremise im Prater, II. Bezirk, anlässlich der Verlegung des städtischen Reservegartens auf dieselben und beantragt, den Severin Schreiber'schen Erben als Pächtern der dem Bürgerspitalsfonde gehörigen, am rechten Donauufer gelegenen Wiesen und Auen im II. Bezirke (Prater), Landtafel-Einl. Wiener Bürgerspitalsgut Z. 390, anlässlich der vorzeitigen, und zwar vom 9. Mai d. J. an datierenden Überlassung des im bauamtlichen Situationsplane mit den Buchstaben A B C D E bezeichneten Complexes für Zwecke des städtischen Reservegartens eine Entschädigung in der Höhe von 48 fl. 62 kr. aus den eigenen Geldern zu bewilligen und diese Auslage mangels der budgetmäßigen Deckung unter Verrechnung

auf der neu eröffneten Rubrik XXIV 11 „Auslagen anlässlich der Verlegung des städtischen Reservegartens" auf den Reservefond zu überweisen. (Angenommen.)

(5483.) St.-R. Wessely referiert über die Uneinbringlichkeit von Beerdigungskosten und beantragt die Abschreibung derselben nach sieben Parteien per 24 fl. 40 kr. aus dem IX. Bezirke.

(Angenommen.)

(5611.) St.-R. Wessely referiert über Ansuchen um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband von Bewerbern aus dem XIX. Bezirke und beantragt die Ertheilung der Zusicherung an:

Muhr Johann, Gemischtwaren-Verschleißer, und

Riebl Charlotte Marie, französische Sprachlehrerin.

(Angenommen.)

(5106.) St.-R. Wessely referiert über das Ergebnis der Offertverhandlung puncto Errichtung von 23 Fleischständen in den Bezirken.

Über Vorschlag des Vorsitzenden, Vice-Bürgermeisters Dr. Lueger, wird beschlossen, die Berathung dieses Referates auf Dienstag den 21. d. M. zu verschieben und zu der betreffenden Verhandlung als Experten Magistratsrath Siegl, Marktdirector Kainz, ferner die Vorsteher der Genossenschaften der Fleischhauer, Fleischselcher und Gastwirte beizuziehen.

(Bei Berathung dieses Gegenstandes hat Marktdirector Kainz als Experte fungiert.)

(5478.) St.-R. Wessely referiert über Ansuchen um Verleihung des Bürgerrechtes von Bewerbern aus dem VI. Bezirke und beantragt die Verleihung des Bürgerrechtes an:

Schindler Karl, Haushofmeister des Jockey-Clubs und Hausbesitzer;

Reisinger Josef, Damenkleidermachermeister;

Rosenkranz Leopold, Glasperlmachermeister;

Schuh Josef Pancraz, Fleischhauermeister;

Schuster Karl Jakob, Kurzwarenhändler;

Zwaschka Johann, Lederwaren-Erzeuger;

Krannisch Engelbert, Tischlermeister;

Lawat Anton, Schneidermeister, und

Leeb Julius, Goldarbeiter. (Angenommen.)

(5502.) St.-R. Wessely referiert über Ansuchen um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband von Bewerbern aus dem VI. Bezirke und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit an:

Kubesch Franz, Spenglergehilfe;

Ježek Matthias, Schneidergehilfe;

Matl Franz, Schuhmachergehilfe;

Feldsberg Jakob Leeb, Gold- und Silberarbeiter;

Mautner Adalbert, Erzeuger von Thonpfeifen;

Setřil Franz, Edelsteinschneider;

Feldmann Franz, Hutmachermeister;

Dännler Josef Karl, Bäckergehilfe;

Reinhold Francisca, Hilfsarbeiterin, und

Lisak Franz, Glasschleifergehilfe. (Angenommen.)

(5448.) Goldschalt Josefa Henriette, Magazineurin;

Seidler Anton, Tischlermeister;

Rischer Albert, Tischlermeister;

Nedapil Eduard, Drechslergehilfe;

Klepp Josef, Gemischtwarenhändler;

Bayer Marie, Bedienerin;

Hofbauer Franz, Maurergehilfe und Hausbesorger;

Huber Josef, Schneidergehilfe;

Marek Matous, Hilfsarbeiter und Hausbesorger;

Melichar Josef, Schlossergehilfe. (Angenommen.)

(5700.) **St.-R. Bauer** referiert über die Wasserzufuhr auf den Baumgartener Friedhof und beantragt die Genehmigung dieser Zufuhr durch den Fuhrwerksbesitzer Dominik Zehetner unter den im Magistrats-Antrage enthaltenen Bedingungen. (Angenommen.)

(5661.) St.-R. Bauer referiert über die Rohrlegung in der Eduard Jägerstraße im XIII. Bezirke und beantragt:

1. Die Herstellung einer 80 mm Breitung, sowie die Aufstellung eines Brunnens, ferner Herstellung einer Abfallsleitung bis in die Speisingergasse mit dem bedeckten Kostenbetrage von 1000 fl. rund wird genehmigt.

2. Für die Benützung der Parc. 15/3, welche Eigenthum des Eisenbahnärars ist, zahlt die Gemeinde einen jährlichen Recognitionszins von 50 kr. ab 1. August 1896 und werden die für diesen Fall der Benützung eines Grundes des Eisenbahnärars im Reverse angeführten, mit den in ähnlichen Fällen stipulierten Bedingungen übereinstimmenden Bedingungen genehmigt.

3. Der Eisenbahn-Betriebsdirection wird mitgetheilt, dass gegen die Ableitung des Traufwassers von Nr. 1 Eduard Jägerstraße in die Abfallsleitung von hier kein Anstand obwaltet.

(Angenommen.)

(5272.) St.-R. Bauer referiert über das Ansuchen des Donat Zifferer puncto Grundentschädigung Einl.-Z. 299 und 500, Penzing, XIII. Bezirk, und beantragt, zuzustimmen, dass die Schadloshaltungsverhandlung bezüglich der beiden Realitäten Einl.-Z. 299 und 500, Penzing, unter Zugrundelegung der auf Grund der Verfügung des zur Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellten k. k. Bezirkshauptmannes vom 29. Februar 1896, Z. 1483, für ein Jahr in Geltung bleibenden Beträge schon jetzt durchgeführt werde. (Angenommen.)

(5438.) St.-R. Bauer referiert über das Ansuchen der Gabriele Rotter um Gestattung der Beilegung von zwei Leichen in der Doppelgruft am Hietzinger Friedhofe, Gruppe XIII, Nr. 80, und beantragt die Bewilligung zur Beilegung einer Leiche.

(Angenommen.)

(5673 und 5674.) St.-R. Bauer referiert über rückständige Sicherstellungskosten nach Marie Wiesholzer aus dem XIII. Bezirke im Betrage von 3 fl., sowie über Hundesteuerrückstände nach 15 Parteien aus dem XIII. Bezirke per 69 fl. und beantragt die Abschreibung derselben aus dem Grunde der Uneinbringlichkeit.

(Angenommen.)

(5375.) St.-R. Bauer referiert über die Verpachtung der Grasfechsung von den städtischen Gründen Parc. 833/I bis 833/II in Ober-St. Veit im XIII. Bezirke und beantragt, den Act an den Magistrat zur schleunigsten Aufklärung darüber zu leiten, warum keine Äußerung des Marktcommissariates über den Wert der Grasfechsung, wie es üblich ist, beiliegt, warum weiter die Verpachtung vom 1. November 1895 bis 1. November 1896 beantragt wurde, und ob die Fechsung auch im Vorjahre verpachtet war. (Angenommen.)

(5756.) **St.-R. Purscht** referiert über Herstellungen im Wiener Bürgerversorgungshause und beantragt die Genehmigung dieser Arbeiten mit dem bedeckten Kostenerfordernisse von 4604 fl. 57 kr.

(Angenommen.)

(5513.) St.-R. Purscht referiert über das Ansuchen des Johann Reischl, Gastwirtes im XVII. Bezirke, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

(5631.) St.-R. Pursch t referiert über den Verkauf der Ernte von zwei Nussbäumen und einem Birnbaume auf der städtischen Realität XIX., Probusgasse 16, um den Betrag von 3 fl. an Silvester Pölzl und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(5659.) St.-R. Pursch t referiert über das Ansuchen der Allgem. österr. Elektricitäts-Gesellschaft um Gestattung der Kabellegung im XVII. und XVIII. Bezirke in der Pichlergasse vom Hause Or.-Nr. 2 und in der Theresiengasse bis zum Hause Or.-Nr. 38 daselbst und beantragt die Genehmigung.

Bei diesem Anlasse wird der Magistrat aufmerksam gemacht, dass die Zupflasterung der Straßen zum größten Theile nicht in entsprechender Weise erfolgt, dass daher ein besonderes Augenmerk auf die klaglose Wiederherstellung der Straßen zu verwenden ist.

(Angenommen.)

(5439.) St.-R. Pursch t referiert über rückständige Zins- und Schulkreuzer nach Johanna Riepl und Johann Böhm aus dem XVII. Bezirke im Betrage von 94 fl. 43 kr. und beantragt die Abschreibung derselben aus dem Grunde der Uneinbringlichkeit.

(Angenommen.)

(5609.) St.-R. Pursch t referiert über Ansuchen um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband von Bewerbern aus dem XIX. Bezirke und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit an:

Göllert Josef Franz, k. k. Finanzwach-Oberaufseher;
Nagler Johann, Fleischhauergehilfe;
Heinrich Josefa, Stubenmädchen;
Drixner Juliana, Hausbesorgerin;
Arnstorfer Marie, Wäscherin;
Nayal Franz, Taglöhner;
Wollmann Georg, Bindereihilfsarbeiter;
Pohl Wenzel, Webergehilfe;
Stepanetz Johann, Tischlergehilfe;
Stumpf Karl, Privatkutscher;
Waller Caspar, Bäckergehilfe;
Weber Josef, Vermischtwaren- und Zeitungsverschleiß;
Grübel Francisca, Bedienerin;
Zauner Karl, Weinhauer im Taglohne;
Vesely Josef, Färbergehilfe;
Wimplinger Josef, Fabriksarbeiter;
Palecek Franz, Coaks-Cassier;
Weber Eduard, k. k. Sicherheitswach-Inspector.

(Angenommen.)

(5655.) St.-R. Pursch t referiert über Ansuchen um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband von Bewerbern aus dem XVII. Bezirke und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit an:

Soik Wenzel, Schneidergehilfe;
Koch Katharina, Weißnäherin;
Mayer Thomas, Schmiedgehilfe;
Hiefsberger Franz, Hausbesorger;
Wiedermann Matth., Wäscher und Hausbesitzer;
Schittenhelm Josef, Gastwirt;
Bek Johann, Schneidermeister;
Marx Johann, Kuchenbäcker;
Jakubek Anton, Schuhmachermeister;
Lamser Florian, Schuhmachergehilfe;
Schieferlzauner Franz, Geschäftsführer;
Petrach Anton, Geschäftsdiener;
Häusler Johann, Magazinsdiener;
Hentschel Thomas, Anstreichermeister;
Vicek Josef, Tischlergehilfe;
Wallisch Anna, Bedienerin;
Benesch Karl, Bäckergehilfe;
Hermann Josef, Taglöhner;
Wimmer Josef, Ziegeldeckergehilfe und Hausbesorger;
Lenhart Georg, Tischlermeister;
Blechschmitt Franz, Knopfdrechslergehilfe;
Glück Josef, Hausdiener;
Kollmann Franz, Schneidermeister;
Neveril Johann, Tischlergehilfe;
Krepelka Jakob, Bankdiener;
Türk Michael, Tischlergehilfe;
Kaspar Johann, Victualienhändler;
Huemer Josef, Hilfsarbeiter;
Polodna Johann, Wagnergehilfe;
Viktorin Paul, Laternenanzünder;
Jiroch Marie, Bedienerin. (Angenommen.)

(5785.) **St.-R. Dr. Wähner** referiert über den Antrag des Gem.-Rathes Dr. Krenn und Genossen wegen Verleihung einer communalen Auszeichnung an den Wiener Thierschutzverein anlässlich seines 50jährigen Bestandes und beantragt die Verleihung der großen goldenen Salvator-Medaille.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(5482.) St.-R. Dr. Wähner referiert über das Ansuchen des August Krause um Nachsicht des Platzinses für das Portal IV, Favoritenstraße 27, und beantragt die Abweisung des Gesuches.

(Angenommen.)

(5479.) St.-R. Dr. Wähner referiert über das Ansuchen des Matthäus Keplinger um Belassung des Stiftplatzes am Conservatorium für seine Tochter Theodora auf ein weiteres Jahr und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

(5468.) St.-R. Dr. Wähner referiert über das Ansuchen des Bademeisters Franz Wlček um Remunerierung anlässlich von Herstellungen im Volksbade für den IV. Bezirk und beantragt die Bewilligung einer Remuneration von 35 fl. (Angenommen.)

(5625.) St.-R. Dr. Wähner referiert über das Ansuchen des Victor, Alfred und Theodor Schmidt um Weiterbenützung der Souterrain-Arbeitsräume im IV. Bezirke, Weyringergasse 28 a und 30, und beantragt, für die Weiterbenützung eine unwiderruflich letzte Frist bis 1. November 1897 zu bewilligen. (Angenommen.)

(4459, 5303.) St.-R. Dr. Wähner referiert über das Ansuchen der Wiener Freiwilligen Rettungsgesellschaft um Subvention und um einen Beitrag zum Baue der Sanitätsstation und beantragt:

Der Wiener Freiwilligen Rettungsgesellschaft wird für das Jahr 1896 eine Subvention im Betrage von 10.000 fl., sowie zum Baufonde für die Errichtung einer Sanitätsstation ein Beitrag von 5000 fl. unter nachstehenden Bedingungen bewilligt:

„Die Gesellschaft hat eine Revision ihrer Satzungen vorzunehmen und hiebei der Gemeinde Wien den dritten Theil sämmtlicher Ausschussstellen, sowie das Präsentationsrecht für die von der Gesellschaft angestellten Functionäre einzuräumen.

Die Gesellschaft hat sich noch im Laufe dieses Jahres zu constituieren."

Der Betrag von 5000 fl. für den Baufond ist in das Budget pro 1897 einzustellen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(5736.) **St.-R. Rißaweg** referiert über den neuerlichen Bericht, betreffend das Ansuchen des Jos. Sucharipa um Baubewilligung

für Einl.-Z. 142, IV. Bezirk, Favoritenstraße, und beantragt, für die Überlassung des Grundes per Quadratmeter einen Betrag von 100 fl. zu verlangen, sohin die Baubewilligung zu bestätigen.

Über Anregung des Vice-Bürgermeisters Dr. Lueger wird beschlossen, ein Verhandlungscomité einzusetzen und werden in dasselbe die St.-R. Rißaweg, Purscht und Seichert gewählt.

(5218.) St.-R. Rißaweg referiert über den Magistratsbericht puncto der dem Engelbert Dorn gemachten Abstriche für Anstreicherarbeiten für den Schulhausbau im X. Bezirke, Knöllgasse, und beantragt, die Abstriche im Vergleichswege um den Betrag von 80 fl. zu restringieren. (Angenommen.)

(5737.) **Vice-Bürgermeister Dr. Lueger** referiert über das Ansuchen des L. A. Bretschneider und Jakob Neumann um Überlassung des Arcadenhofes im Rathhause zur Abhaltung einer Volksversammlung für den 26. Juli, eventuell 2. August 1896 und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(Bürgermeister Strobach übernimmt den Vorsitz.)

(5739.) **St.-R. Dr. Mayreder** referiert über die commissionelle Verhandlung wegen Ertheilung des Bauconsenses für ein einstöckiges Amtsgebäude im Garten des k. k. Postsparcassenamtes und beantragt, die Vertreter der Gemeinde bei der Bauverhandlung zur Abgabe der Erklärung zu ermächtigen, dass die Gemeinde Wien die Zustimmung zur Erbauung des neuen Amtsgebäudes nur dann geben könne, wenn sich das k. k. Ärar mittels eines zu intabulierenden Reverses verpflichtet, dieses Gebäude über Aufforderung der Gemeinde ohne Anspruch auf irgendeine Entschädigung wieder zu demolieren. (Angenommen.)

(5401.) St.-R. Dr. Mayreder referiert über die Zustimmung zu dem neuen Projecte für die Ausgestaltung der Viaducte zur Übersetzung der Gumpendorferzeile und der Gürtelstraße durch die Gürtellinie der Wiener Stadtbahn und beantragt, dem Projecte unter den im Magistrats-Antrage enthaltenen Bedingungen zuzustimmen. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(5010.) **St.-R. Hipp** referiert über die Bauführung des Josef und der Theresia Kapitan auf der Cat.-Parc. 531/2 in Maria-Enzersdorf mit Rücksicht auf die Hochquellenleitung und beantragt, die bei der Baucommission seitens der städtischen Vertreter abgegebene Erklärung, dass gegen die projectierte Bauführung keine Einwendung erhoben werde, im Sinne des Magistrats-Antrages zu genehmigen. (Angenommen.)

(5501.) St.-R. Hipp referiert über die Reconstruction der ehemaligen Ottakringer Hof-Wasserleitung in der Sandleithengasse im XVI. Bezirke und beantragt die Bewilligung der bezüglichen Arbeiten mit dem nicht bedeckten Kostenbetrage von 585 fl. 27 kr., daher im Hinblicke auf noch erforderliche currente Arbeiten die Bewilligung eines Zuschusscredites per 700 fl. zur Ausg.-Rubr. XXVI 4 b und die Vergebung der Arbeiten an Ed. Rzehazek mit einer Aufzahlung von 14·9 Percent im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(5281.) St.-R. Hipp referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis puncto Lieferung der Wasserleitungsröhren und Maschinenbestandtheile zur Ergänzung des Vorrathes im Röhrendepot am Laaerberge im X. Bezirke und beantragt:

Die Lieferung ist an die billigsten Offerenten zu vergeben, und zwar die Maschinenbestandtheile mit dem veranschlagten Betrage von 16.805 fl. mit 35·3 Percent Nachlass an die Maschinenfabriks-Actiengesellschaft Teudloff & Dittrich (Offert 4), die Rohrlieferung an die Wittkowitzer Bergbau-Actiengesellschaft, und zwar zu den Preisen für je 100 kg (Offert 6), A-Rohre zu 8 fl. 90 kr., Muffer zu 10 fl. 90 kr. Gleichzeitig beantragt Referent, nachdem nur ein Theil der Kosten per 48.000 fl. bedeckt ist (Rubrik XXVI 6 a), die Kosten mit Berücksichtigung der Nachlässe und Preise der zur Annahme empfohlenen Offerte jedoch sich insgesammt auf rund 54.200 fl. stellen werden, einen Zuschusscredit zur obigen Rubrik XXVI 6 a im Betrage von 6200 fl. zu bewilligen.

(Angenommen; puncto Zuschusscredit an den Gemeinderath.)

(1415.) St.-R. Hipp referiert über den Antrag des Gem.-Rathes Eigner wegen Ausschließung der Mitglieder des Gemeinderathes und der Bezirksausschüsse von der Übernahme currenter städtischer Arbeiten und Lieferungen und beantragt:

1. Der Gemeinderaths-Beschluss vom 28. Mai 1861, wonach Mitglieder des Gemeinderathes keine städtischen Arbeiten übernehmen dürfen, wird aufrecht erhalten;

2. der Gemeinderaths-Beschluss vom 6. November 1863, wonach die Bezirksausschüsse in dem Bezirke, für welchen sie gewählt worden sind, keine Lieferung übernehmen sollen, wird ebenfalls aufrecht erhalten, soll jedoch auf bereits bestehende Vertragsverhältnisse, welche bis zur Durchführung aufrecht zu bleiben haben, nicht zurückwirken;

3. die genannten Gemeinderaths-Beschlüsse werden auf „Arbeiten und Lieferungen" ausgedehnt und sind neuerlich zu publicieren.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(5008.) St.-R. Hipp referiert über die Weiterverpachtung der städtischen Gründe bei dem Kaiserbrunnen an Alois Schnepf, Gasthofbesitzer daselbst, und beantragt, die Verpachtung dieser Gründe vom 1. Juli 1896 bis 1. October 1899 an den Genannten gegen den Pachtzins von 150 fl. und unter den im Magistrats-Antrage enthaltenen Modalitäten zu genehmigen. (Angenommen.)

(Ad 4515.) **St.-R. Gräf** beantragt in Abänderung des Stadtraths-Beschlusses vom 10. Juli 1896, Z. 4515, betreffend die Pflasterung der Friedmann- und Hellgasse beim Monumentalbrunnen im XVI. Bezirke, für diese Pflasterung das für die Pflasterung der Ottakringerstraße beim Schottenhofe bestimmte Steinmateriale in Verwendung zu nehmen, nachdem die letzterwähnte Pflasterung mit Rücksicht auf die durch die Legung des Rohrstranges der Wasserleitung daselbst zu gewärtigenden Setzungen unterbleiben dürfte. (Angenommen.)

(5457.) **St.-R. Hipp** referiert über die Entfernung der Rohre ꝛc. aus dem Wasserthurme und Reservoir der Kaiser Ferdinands-Wasserleitung am Währingergürtel im XVIII. Bezirke und beantragt:

1. Genehmigung der Entfernung der Rohre ꝛc. durch Johann Poser mit dem Kostenbetrage von 647 fl. 20 kr. nach dem Magistrats-Antrage;

2. Genehmigung des Verkaufes des gewonnenen alten Eisenmateriales an die Firma A. Fischer & Sohn zum Preise von 4 fl. 12 kr. per Metercentner. (Angenommen.)

(5675.) **St.-R. Braun** referiert über das Ansuchen des Karl Paul um Consens zu Adaptierungen XI., Geyststraße 3, und beantragt die Zugestehung der Herstellung von Aborten außerhalb des Gebäudes. (Angenommen.)

(5406.) **St.-R. Seichert** referiert über die Kostengenehmigung für Mehrarbeiten bei der Einwölbung des Lainzerbaches zwischen der Veitinger- und Fasangartengasse im XIII. Bezirke und für die Wasserleitungs-Rohrstrangherstellung daselbst und beantragt die Genehmigung

des veranschlagten Kostenbetrages von 757 fl. 62 kr., beziehungsweise von 5990 fl. 86 kr., sohin die Bewilligung eines Zuschusscredites von 5990 fl. 86 kr. zur Ausgabs-Rubrik XXVI 6 c.

(Angenommen; puncto Zuschusscredit an den Gemeinderath.)

(5443.) St.-R. Seichert referiert über das Project für die Umlegung des Ottakringerbachcanales am Lerchenfeldergürtel im XVI. Bezirke und beantragt die Genehmigung desselben mit dem bedeckten Kostenerfordernisse von 7447 fl. 34 kr. (Angenommen.)

(Schluss der Sitzung.)

* * *

(Richtigstellung.) Im Amtsblatte Nr. 57 vom 17. Juli 1896 soll es auf Seite 877, Spalte II, 9. Zeile von unten, richtig heißen: (5505.) Antrag des **St.-R. Dr. Krenn** anstatt Dr. Wähner.

Allgemeine Nachrichten.

(Auftreten der Reblaus.) In der Gemeinde Gaiselberg im politischen Bezirke Mistelbach wurde das Auftreten der Reblaus (Phylloxera vastatrix) constatiert.

Infolgedessen hat die k. k. n.-ö. Statthalterei mit Kundmachung vom 14. Juli 1896, Z. 66951 (M.-Z. 125217/XV), in Gemäßheit des Gesetzes vom 3. April 1875, R.-G.-Bl. Nr. 61, die Ausfuhr von Reben, Pflanzen, Pflanzentheilen und anderen Gegenständen, welche als Träger dieses Insectes bekannt sind, aus dem ganzen Gebiete der genannten Gemeinde hiemit strengstens verboten.

Approvisionierung.

Borstenviehmarkt vom 21. und 23. Juli 1896.

1. Auftrieb

auf dem freien Markte:

Jungschweine (Fleischschweine)	3764 Stück
Fettschweine	5476 „
Summa .	9240 Stück

Darunter unverkaufter Rest von der Vorwoche . 942 Stück.

Angekauft wurden:

für Wien	8343 Stück
für das Land	— „
unverkauft blieben	897 „

2. Preisbewegung:

Jungschweine (Fleischschweine) von 33 bis 42 kr. } per 1 Kg.
Fettschweine . . . . . „ 37 „ 40 „ } Lebendgewicht.

Der Geschäftsverkehr war auf dem dieswöchentlichen Dienstagmarkte ziemlich flau und sind die Preise für Jung- und Fettschweine um 2 kr. per Kilogramm gegen den vorwöchentlichen Dienstagmarkt gefallen. Auf dem Donnerstag-Nachmarkte sind bei flauer Kauflust die Preise für Jung- und Fettschweine gegen den dieswöchentlichen Dienstagmarkt unverändert geblieben.

* * *

Pferdemarkt vom 21. Juli 1896.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 452 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde . . . . . 120—370 fl. per Stück.
„ Schlachtpferde . . . . . 20— 76 „ „ „

Der Markt war lebhaft.

* * *

Stechviehmarkt vom 23. Juli 1896.

1. Auftrieb, bezw. Zufuhr:

Kälber ausgeweidet 1163, Kälber lebend 1855, Lämmer ausgeweidet 7, Lämmer lebend 45, Schafe ausgeweidet 191, Schafe lebend 2203, Schweine ausgeweidet 721.

2. Preisbewegung:

Kälber ausgeweidet . . .	per 1 kg	von 28	bis	52 (53—58)	kr.
Kälber lebend	„ „ „	25	„	42 (43—48)	„
Schweine ausgeweidet . .	„ „ „	35	„	52 (53—56)	„
Lämmer ausgeweidet . . .	per Paar	von 4	bis	6 (—)	fl.
Lämmer lebend	„ „ „	6	„	12 (—)	„
Schafe ausgeweidet . . .	„ 1 kg	von 36	„	44 (—)	kr.
Schafe lebend	„ Paar	„ 14·50	„	22·— (—)	fl.
Schafe lebend	per 1 kg	von 29	bis	33	kr.

Auf dem Jungviehmarkte wurden um 267 Stück Kälber mehr zugeführt. Bei schwachem Geschäftsverkehre blieben die Preise im allgemeinen die vorwöchentlichen.

Auf dem Schafmarkte wurden um 352 Stück Schafe weniger aufgetrieben. Die Kauflust war ziemlich lebhaft und haben die Preise gegen die Vorwoche keine Änderung erfahren.

Auf dem Schlachtviehmarkte wurden am 23. Juli 1896 221 Stück Mast- und 219 Stück Beinlvieh aufgetrieben.

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 20. Juli bis 23. Juli 1896:

Für Neubauten:

X. Bezirk: Kirche, Himbergerstraße, Gasselseder'sche Gründe, vom Kirchenbaucomité X. Bezirk, Obmann Johann Schindl, Bauführer Josef Schmalzhofer, Architekt R. v. Neumann (32633).

„ „ Fabrik, Inzersdorferstraße, Fernkorn-, Angeli- und Hardtmuthgasse, Einl.-Z. 1054 bis 1058, von W. Steinhäuser, Bauführer W. Stadler (32389).

XII. Bezirk: Dreistöckiges Wohnhaus, Unter-Meidling, Ruckergasse, Einl.-Z. 941, Cat.-Parc. 206, von Ferd. und Kath. Kellner, Tivoligasse 20, Bauführer Ferd. Kellner, Maurermeister (22602).

„ „ Dreistöckiges Wohnhaus, Mandlgasse, Einl.-Z. 1131, Cat.-Parc. 310/2, von Wenzel Schulz, XVI., Hasnerstraße 140, Bauführer derselbe (22949).

„ „ Dreistöckiges Wohnhaus, Mandlgasse, Einl.-Z. 521, Cat.-Parc. 310/3, von Wenzel Schulz, XVI., Hasnerstraße 140, Bauführer derselbe (22950).

XIII. Bezirk: Fabrikstract, Breitensee, Cat.-Parc. 313/2, 314/2, 315/2, 480/2, 423/1, von der Österr.-amerik. Gummifabriks-Actiengesellschaft, Bauführer Gottfried Alber, Baumeister (23065).

XIII. Bezirk: Stallgebäude, Penzing, Ameisgasse 23, von Josef Kuhs, Bauführer Karl Ziegelwanger, Baumeister (23077).
„ „ Wohnhaus, Penzing, Einl.-Z. 417, Hadikgasse, Parc. 552/36, von Hermann und Marie Wild, Bauführer Karl Ziegelwanger (23253).
XVI. Bezirk: Wohnhaus und Magazinstract, Ottakring, Arnethgasse 59 und Redtenbachgasse 6, von Franz Kalausek, Sandleitengasse 79, Bauführer ? (36464).

Für Zubauten:

XV. Bezirk: Fabrikszubau, Fünfhaus, Einl.-Z. 86, Herklotzgasse 26, von Josef Risterer, Bauführer C. Lißmann (16356).
XIX. Bezirk: Balkon, Döbling, Hasenauerstraße 26, von Clementine Nikitsch, ebenda, Bauführer Victor Fiala (14931).

Für Adaptierungen:

I. Bezirk: Schmerlingplatz 2, von Julius Kraicsowitz, Operngasse 14, Bauführer J. Bauer (5373).
II. Bezirk: Stephaniestraße 18, von Franz und Wilhelmine List, Taborstraße 17, Bauführer ? (5363).
„ „ Erzherzog Karlplatz 1, von Gebr. Gutmann, Bauführer R. Reichelt (5410).
„ „ Praterstraße 35, von Rudolf Jäger, Baumeister (5446).
V. Bezirk: Margarethenstraße 5, von Franz Nowotny, Bauführer ? (5385).
„ „ Straußengasse 18, von Adolf Jaray, Ungargasse 47, Bauführer J. Witzmann (5438).
VI. Bezirk: Schmalzhofgasse 19, von Johann Weilguny, Maurermeister (5360).
„ „ Kollergerngasse 6, von Ernst Arlt, Bauführer ? (5365).
VIII. Bezirk: Stolzenthalergasse 4, von P. G. Piatti, Bauführer ? (5378).
XII. Bezirk: Bischofgasse 24, von Heinrich Hajek, daselbst, Bauführer Slesak & Giller (22898).
XVI. Bezirk: Ottakring, Wurlitzergasse 5, von Marie Engelberth, Bauführer Franz Ferenda (36465).
„ „ Neulerchenfeld, Neulerchenfelderstraße 1, von Josef Zang, Bauführer Johann Kielmayer (36668).
„ „ Ottakring, Rückertgasse 7, von Wenzel Panoch, Bauführer Matthias Seidl (36700).

Für diverse (geringere) Bauten:

III. Bezirk: Rohrcanal, Salesianergasse 22, von Dr. Ed. Jüngling, Bauführer Ed. Schätz (5392).
V. Bezirk: Rohrcanal, Arzengrubergasse 19, von Wenzel Lukesch, XVI., Hyrtlgasse 6, Bauführer Georg Strohmayer (5361).
XII. Bezirk: Stallgebäude, Ehrenfelsgasse 17, von Heinrich Lechner, ebenda, Bauführer Franz Slesak & Johann Giller, XIV., Sechshausergürtel 9 (22900).
XV. Bezirk: Waschküche, Fünfhaus, Hackengasse 20, von Marie Binder, XIV., Schweglerstraße 7, Bauführer Karl Ziegelwanger (16409).
XVII. Bezirk: Mauer, Hernals, Calvarienberggasse 65, von Marie Baumann, ebenda, Bauführer Karl Haas (26124).
XIX. Bezirk: Canalisierung, Döbling, Billrothstraße 86, von Dr. Anton Warmuth, XVIII., Pötzleinsdorferstraße 46, Bauführer Adolf Tichy (14936).

Für Stockwerks-Aufsetzungen:

XVII. Bezirk: Hernals, Mariengasse 26, von Josef Hoydu, ebenda, Bauführer Johann Meidl (26491).
XVIII. Bezirk: Gersthof, Salierigasse 11, von Peter Kaltenhäuser, ebenda, Bauführer Paul Oberst (23856).

Gesuche um Parcellierung wurden überreicht:

V. Bezirk: Ramperstorffergasse, Einl.-Z. 313, 480, 1783, 2119, von Heinrich Eger, Nibelungengasse 2 (5445).

Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

XI. Bezirk: Simmering, Birkenstockstraße, Parc. 1602/1, von Josef und Barbara Schmucker (12245).
„ „ Simmering, Rinnböckgasse, Baust. III, Cat.-Parc. 1801/24, Grdb.-Einl. 1573, von Anton Kurz, Baumeister (12247).
XII. Bezirk: Hetzendorf, Einl.-Z. 164, Cat.-Parc. 430/3, von Aloisia Anzböck und Josef Gröger, Hetzendorferstraße 110 (22719).
XVI. Bezirk: Neulerchenfeld, Haberlgasse, Cat.-Parc. 346/22, Einl.-Z. 751, Georg Dobruschka (36682).
XVII. Bezirk: Haus, Hernals, Calvarienberggasse 65, von Marie Baumann (26123).
„ „ Haus, Hernals, Mariengasse 26, von Josef und Anna Hoydu (26490).
XVIII. Bezirk: Realität, Gersthof, Ecke der Scheidlstraße und Salierigasse, Einl.-Z. 701, von Anna Rehoř (23748).
„ „ Realität, Währing, Martinsstraße, Ecke der Schumanngasse (evang. Kirche), von Adolf Zwerina, Baumeister (23949).

Demolierungsanzeigen wurden überreicht:

III. Bezirk: Kolonitzgasse 2, von Friedr. Gutmann, Baumeister (5377).
V. Bezirk: Straußengasse 16, von Hainz Gerl, Baumeister (5422).
XVI. Bezirk: Redtenbachergasse 6, von Franz Kalausch, Sandleitheng. 79, Demolierender ? (36667).

Gewerbeanmeldungen vom 16. Juli 1896.

(Fortsetzung.)

Rosenfeld Heinrich — Möbelhandel — Kaiser Josefstraße 23.
Scholz Marie — Modistin — VII., Kaiserstraße 6.
Trostler Karl — Möbel-Verschleiß — X., Columbusplatz 1.
Auf Wenzel — Obst- und Gemüsefeilbieten von Haus zu Haus und im Umherziehen — VII., Lindengasse 21.
Pach Emanuel — Ölfarbendruckbilder- und Heiligenbilder-Verschleiß — V., Spengergasse 23.
Krieger Esriel — Papier-, Schreib- und Zeichenrequisiten-, Schulhefte-, Preislisten-, Beglückwünschkarten- und Mercantil-Drucksorten-Verschleiß — VII., Zieglergasse 48.
Nixa Marie — Papier-, Schreib- und Zeichenrequisiten- und Gratulationskarten-Verschleiß — V., Wienstraße 95.
Schläger Anton — Pferdevermietung an die Dampfwäscherei-Actiengesellschaft Kaisermühlen — II., Kaisermühlendamm 93.
Benesch Oskar — Preßhefe-Erzeugung — III., Eslarngasse 2.
Singer Isidor — Verschleiß von neuen Pretiosen — VII., Neustiftgasse 37.
Lichtenstern Karl — Productenhandel — II., Stephaniestraße 13.
Böhm Jakob — Sauerkraut- und Erdäpfelhandel — X., Columbusg. 24.
Lang Eduard — Schuhmacher — II., Springergasse 29.
Marousek Franz — Schuhmacher — II., Blumauergasse 7.
Martschin Josef — Schuhmacher — XVIII., Sternwartestraße 26.
Plasil Alois — Schuhmacher — VII., Burggasse 97.
Exner Rudolf — Spediteur — VII., Kandlgasse 5 a.
Neuschloß Jakob — Steindruckerei und Lithographie — II., Circusg. 30.
K. k. l. b. Wien-Neindorfer Spiritus- und Preßhefefabrik von Max Springer, Firmainhaber Gustav und Alfred Freih. v. Springer — Spiritus- und Preßhefefabrik — XIV., Prinz Karlgasse 17.
Riener Johann — Strohlergewerbe — XIX., Gunoldstraße 14.
Weiß Jakob — Tapezierer — II., Glockengasse 4.
Krumek Konrad — Tischler — II., Lilienbrunngasse 6.
Konradh Hugo — Uhrmacher — VII., Mondscheingasse 6.
Berger Anna — Victualienhandel — XII., Breitenfurterstraße 1.
Sulé Franz — Victualienhandel — V., Wimmergasse 11.
Hamernik Eva — Wäscheputzerin — IV., Weyringergasse 8.
Patik Ferdinand — Zimmermaler — II., Große Sperlgasse 36.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 17. Juli 1896.

Breitner Heinrich, Kirschner Otto — Commissionswaren-Verschleiß — I., Gonzagagasse 14.
Perlhefter Siegfried — Commissionswaren-Verschleiß — II., Lilienbrunngasse 19.
Weinwurm Moriz — Commissionswaren-Verschleiß.
Bricko Francisca — Damenkleidermacherin — XVI., Ottakringerstr. 29.
Fruhal Aloisia — Damenkleidermacherin — XVI., Brunnengasse 45.
Zenker Ernst Victor — Herausgeber der periodischen Druckschrift „Freies Blatt" — I., Seilerstätte 10.
Gunesch Alma, v. — Erziehungsanstalt für Mädchen — I., Graben 14—15.
Grünfeld Rudolf — Fisch- und Krebsenhandel — II., Obere Donaustraße 45.
Gmeinbeck Franz — Fleisch- und Selchwaren-Verschleiß — II., Salzachstraße 23.
Schmelik Franz — Fleisch- und Selchwaren-Verschleiß — XVII., Hauptstraße 119.
Mathus Marie — Friseurgewerbe — I., Judengasse 12.
Deutscher Karl — Gasthauspächter — XVIII., Salierigasse 16.
Karner Therese — Gastwirtsgewerbe — I., Elisabethstraße 4.
Borgula Karoline — Gemischtwaren-Verschleiß ohne Petroleum — XVIII., Theresiengasse 35.
Madonna Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Meidlinger Hauptstraße 5.
Pudles Aba — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Lerchenfeldergürtel 24.
Rubel Simon — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Am Bergl 2.
Windisch Jakob — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Ottakringerstraße 161.
Marschik Anna — Grünwaren- und Obst-Verschleiß im Umherziehen — X., Inzersdorferstraße 38.
Jedlinsky Katharina — Himbeer-, Sodawasser- und Canditen-Verschleiß — II., Praterstraße 51.
Amon Theresia — Holzspielwaren-Erzeugung — XVIII., Mitterbergasse 21.

Jerschik Anna — Kleiderhandel — XVIII., Währingergürtel 63.
Buschek Albert — Kleidermacher — I., Bauernmarkt 10.
Marhowitsch Adelheid — Kleinfuhrwerk Lic.-Nr. 1322 — II., Leopoldigasse 31.
Spitzer Benjamin — Klirschner — XVI., Lerchenfeldergürtel 45.
Kahlig Gisela — Kunsthandarbeit-Privatschule für Damen — I., Weihburggasse 18.
Jarosch Christine — Marktfierantin — X., Staatsbahngasse 2.
Mikulka Juliane — Marktvictualienhandel — V., Matzleinsdorferstr. 55.
Ruzicka Therese — Marktvictualienhandel — II., Salzachstraße 35.
Nathansohn Cornelia — Mieder-Erzeugung — II., Springergasse 1.
Seiler Eduard — Milchmeier — XVIII., Kreutzgasse 21.
Steffek Anna — Obst- und Grünwaren-Feilbieten im Umherziehen — XVI., Gaullachergasse 39.
Strer Genovefa — Obst- und Grünwaren-Feilbieten von Haus zu Haus und auf der Straße — XVII., Leopold Ernstgasse 28.
Swoboda Therese — Obst- und Gemüsehandel — II., Streffleurg. 10.
Kroat Emilie — Papier-, Schreibrequisiten- und Kurzwaren-Verschleiß — II., Nordbahnstraße 38.
Türk Emilie — Papier-Verschleiß — I., Werderthorgasse 4.
Kohn Samuel — Pelzwaren-Verschleiß — II., Taborstraße 46.
Markbreiter Marcus — Perlmutterschalen- und Knöpfe-Verschleiß — XVI., Eisnergasse 19.
Grünberg Julie — Pfaidler — II., Taborstraße 5.
Zeller Leopold — Pferdemäkler — XIII., Anschützgasse 18.
Boudik Wenzel — Schuhmacher — XVII., Rokitanskygasse 49.
Helfgott Salomon — Schnurbartbinden-Erzeugung — XVIII., Währing-Weinhauserstraße 5.
Pichler Karl — Schreib- und Zeichenrequisiten- und Kurzwaren-Verschleiß — XVI., Abelegasse 32.
Brusatti Alois — Radfahrschule — XIV., Schönbrunnerstraße 74.
Knapp Regina — Verabreichung von Thee und gebrannten geistigen Flüssigkeiten — II., Taborstraße 27.
Urira Karl — Tischler — XVI., Thaliastraße 66.
Gruber Israel — Trödler — I., Judengasse 5.
Pawosky Rosina — Trödlerin — XIV., Hermenengasse 11.
Winternitz Abraham — Ausführungen von sprachlichen Übersetzungen — I., Bäckerstraße 1.
Syrovatka Robert, Damisch Marie — Uhren-, Gold- und Silberwaren-Verschleiß — I., Hafnersteig 5.
Schmutz Anton — Victualien-Verschleiß — XVI., Johann Nepomuk Bergerplatz 10.
Tuch Adolf — Victualien-Verschleiß — VI., Brückengasse 11.
Homen Therese — Wäscheputzerin — XIV., Braunhirschengasse 29.
Troidl Johann — Weber — VI., Bürgerspitalgasse 15.
Rakowetz Ludwig — Wohnungsvermietung — I., Fleischmarkt 16.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 18. Juli 1896.

Schimkowitz Susanne — Artikel-Feilbietung des täglichen Gebrauches im Umherziehen — III., Kainergasse 13.
König Franz — Bäcker — III., Erdbergstraße 90.
Tonal Jakob — Bildhauer — XIV., Sechshauserstraße 70.
Podrasky Matthias — Drechsler — XV., Victoriagasse 17.
Riha Josef — Drechsler — XV., Tellgasse 13.
Beyr Philipp Jakob — Friseur und Raseur — XVII., Ottakringerstraße 100.
Komrs Pauline — Fleisch- und Selchwaren-Verschleiß — XIII., Linzerstraße 273.
Löw Josef — Gas- und Wassereinleitungsgewerbe — VII., Neustiftg. 52.
Bäumel Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Sechsschimmelg. 3.
Schrefel Michael — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Schweglerstr. 16.
Reinfeld Alexander Karl — Handelsagent — VII., Schottenfeldgasse 1.
Kalina Eduard — Herrenkleidermacher — XIV., Ullmannstraße 15.
Huber Josef — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XVII., Tauberg. 23.
Wuggenig Karl — Möbel-Verschleiß — VII., Neubaugasse 59.
Richter Leopold — Obst-Verkauf — IX, Währingerstraße 41.
Szloboda Theresia — Obst- und Grünwarenhandel im Umherziehen — XVIII., Schumanngasse 47.
Linschütz Jona — Papier-, Schreib- und Zeichenrequisiten-, Schulheften-, Preislisten-, Preiszetteln-, Beglückwünschungskarten-Verschleiß — VII., Ziegler-gasse 48.
Hirschbrich Ernst — Raseur und Friseur — XVIII., Edelhofstraße 15.
Menghini Francesco — Schuhmachergewerbe — XVII., Gilmgasse 9.
Wollner Anna — Stadtlohnwagengewerbe — IX., Sobieskygasse 3.
Englisch Adolf — Tischler — VII., Neubaugasse 68.
Beck Marie — Victualien-Verschleiß — III., Hainburgerstraße 50.
Jakisch Marie — Victualienhandel — IX., Rögergasse 21.
Oszuszky Anna — Victualienhandel — XVII., Jörgerstraße 56.
Raff Theresia — Vorspannleistung — XII., Niederhofstraße 16.
Hruška Anna — Wäscheputzerei — III., Erdbergstraße 89.
Neumann Karoline — Zuckeroblaten-Verschleiß — XIX., Pantzerg. 12.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 20. Juli 1896.

Blatzky Alois — Buchbinder — IV., Gusshausstraße 21.
Grünberger Anton — Bürstenbinder — XVI., Neulerchenfelderstr. 69.
Hable Johann — Centralheizungs-, Ventilations- und Trockenanlagen-Einrichtung — IV., Schaumburgerstraße 18.
Knecht Marie — Damenkleidermacherin — XV., Märzstraße 38.
Kafenda Ignaz — Depositorium-Einrichtung — IV., Gusshausstr. 2.
Pohl Georg — Depositorium-Einrichtung — IV., Favoritenstr. 45/47.
Seidel Josef — Herausgeber der periodischen Druckschrift: „Der praktische Stenograph sammt Beilage: Stenographisches Unterhaltungsblatt" — IV., Freundgasse 13.
Zavertnik Josef — Herausgeber der periodischen Druckschrift „Svoboda" — V., Schlossgasse 22
Schindler Johann — Friseur und Raseur — XVI., Thaliastraße 33.
Schornstein Richard — Herausgeber des „Finanziellen Wegweiser der Wiener Börse-Correspondenz" — IX., Berggasse 13.
Gruber Anna, falsc Niederleitner — Gastwirtin (Fortbetrieb) — XVI., Wichtelgasse 1.
Datzber Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Bondygasse 18.
Demele Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Reinprechtsdorferstr. 13.
Fischer Amalia — Gemischtwaren-Verschleiß — XV., Würffelgasse 2.
Frühwirth Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Hippgasse 6.
Hekrdla Thomas — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Kandlgasse 1.
Kloimstein Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Obere Amtshaus-gasse 19.
Koch Elisabeth — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Wattgasse 43.
Maurer Theresia, geb. Dostal — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Lerchenfeldergürtel 39.
Singer Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Stephanieplatz 3.
Knoll Pauline — Hallentrödler, Zelle 295 (Nichtbetrieb) — XVIII., Semperstraße 27.
Stetina Emanuel — Herrenkleidermacher — XVI., Dettergasse 4.
Kaindl Clara — Kleinfuhrwerk — V., Matzleinsdorferstraße 42.
Koch Josef — Kleinfuhrwerk — IV., Wienstraße 1.
Ziak Anna — Kunstblumen-Erzeugung — XIII., Schanzstraße 53.
Krapf Louise — Masseurin — IV., Hauptstraße 87.
Mistelberger Marie — Milch-, Gebäck- und Canditen-Verschleiß — XVI., Mildeplatz 1.
Poschmeier Anton — Milch-Verschleiß — V., Obere Amtshausgasse 22.
Toch Adolf — Möbelhandel — XVI., Ottakringerstraße 21.
Scheftlik Marie — Obst-, Grünwaren- und Blumenfeilbieten im Umher-ziehen — XVI., Ottakringerstraße 84.
Förster Theresia — Pfaidlerin — XVI., Gansterergasse 13.
Welser Marie Barbara — Pfaidler — V., Rüdigergasse 8.
Grünwald Franz — Pferdehandel — V., Tichtlgasse 29.
Staroscinski Adolf — Sauerkrautler — V., Hundsthurmerplatz 5.
Zach Karl (Firma Zach Karl & Comp.) — Saiteninstrumentenfabrik — V., Griesgasse 41.
Neurath Jakob — Schlosser — XVI., Fröbelgasse 56.
Kazda Josef — Schuhmacher — XIX., Nußwaldgasse 30.
Kesler Anton — Schuhmacher — V., Untere Brühausgasse 19.
Skopec Franz — Schuhmacher — XIV., Märzstraße 69.
Bach Jakob — Schuhmacher — XVI., Degengasse 42.
Zahradnik Franz — Schuhmacher — XVI., Hasnerstraße 72.
Israel Johann — Selchwaren-Verschleiß — XIII., Linzerstraße 375.
Safran Samuel — Thee-Verschleiß — IV., Favoritenstraße 25.
Befele Emma — Victualien-Verschleiß — XVI., Friedrich Kaisergasse 1.
Bilka Michael — Victualien-Verschleiß — VII., Neubaugasse 71.
Hrus Helene — Victualienhandel — IX., Nadlergasse 6.
Nowaczek Anna — Victualien-Verschleiß — V., Pilgramgasse 17.
Rosipal Christine — Wäscheputzerin — V., Wimmergasse 21.
Sundt Antonie — Wäscheputzerei — V., Franzensgasse 13.
Schmidt Wilhelm — Xylograph — IX., Wasagasse 20.
Köller Marie — Zeitungs-Verschleiß — XII., Breitenfurterstraße 151.
Schmidt Ignaz — Zeitungs-Verschleiß — XII., Eisenstraße 28.
Müller Sophie — Zuckerwaren-Verschleiß — XVI., Lerchenfelder-gürtel 31.
Zimmermann Marie — Zuckerbäckerwaren-Verschleiß — XVI., Gablenz-gasse 50.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 21. Juli 1896.

Kraut Bernhard — Brot- und Würstel-Verschleiß — II., Volkertplatz 7.
Wirth Karoline — Chemische Putzerei — II., Praterstraße 51.
Lichtblau Eugenie — Damenkleidermacherin — V., Rüdigergasse 5.
Conrat Hugo — Eierhandel — XV., Hanglüßgasse 5.
Diamant Georg, Diamant Abraham Susu, Diamant Emil Moriz — Exporthandel — II., Weintraubengasse 7.
Halbgebauer Andreas — Fleischhauer — VIII., Buchfeldgasse 10.
Rett Johann — Gastwirt — II., Mathildenplatz 6.
Cerny Wenzel — Gastwirt — II., Wintergasse 64.
Riegel Magdalena — Gastwirtin — II., Schiffamtsgasse 9.
Schmutzer Adolf — Gastwirt — II., Lilienbrunngasse 18.
Herzog Betti — Verschleiß gebratener Gänse mit Ausschluss der Verab-reichung von Speisen an Sitz- oder Stehgäste — V., Margarethenstraße 67

Faltis Albert — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Diefenbachgasse 24.
Friesinger Leopold — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Martinsstr. 88.
Gutherz Jakob — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Dammstraße 19.
Maudl Isaak Samuel (Ignaz) — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Calvarienberggasse 61.
Müller Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Sechshauserstr. 95.
Petter Emilie — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Lackner gasse 65.
Tomasek Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — XV., Zinkgasse 19.
Reisz Bernhard — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Wallensteinplatz 7.
Schwarzbach Silvia Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Salzgries 15.
Pell Theresia — Verschleiß gebrannter geistiger Getränke in handelsüblich geschlossenen Flaschen mit Ausschluss jeglichen Ausschankes — II., Obere Donaustraße 12.
Bittner Jakob — Getreideagent — II., Robertgasse 1.
Massinger Anna — Hemden-, Krägen- und Weißwäsche-Übernahme — IV., Luisengasse 14.
Semrad Josef — Herrenkleidermacher — II., Nordwestbahnstraße 7.
Kaschofsky Emma — Kerzen- und Seifen-Verschleiß — VI., Gumpendorferstraße 40.
Zehetner Dominik — Kleinfuhrwerksgewerbe — XIII., Linzerstraße 263.
Rosner Josefine — Marktvictualienhandel — V., Franzensgasse 4.
Weingartsberger Katharina — Marktvictualienhandel — XVIII., Theresiengasse 6.
Friedrich Josefa — Milch-Verschleiß — IV., Große Neugasse 32.
Moučka Anna — Milch- und Gebäck-Verschleiß — II., Hofenedergasse 2.
Weiß Leo — Möbelhandel — II., Innstraße 9.
Pennerstorfer Mathilde — Modewaren-Verschleiß — I., Weihburggasse 23.
Dawidowska Olga v. — Musikergewerbe — VIII., Lerchengasse 22.
Scholt Anna — Musik-Automatenhändler — I., Elisabethstraße 22.
Schober Karoline — Naturblumenhandel — I., Tiefer Graben 27.
Klempa Magdalena — Obst- und Grünwarenfeilbieten von Haus zu Haus oder auf der Straße — VIII., Schmidgasse 11.
Haubner Barba Josefa — Pfaidlerin — VIII., Tigergasse 11.
Maier Sophie — Pfaidlerei — XVII., Hauptstraße 48.
Schneuder Marie — Pferdefleisch- und Pferdefleischselchwaren-Verschleiß — XV., Mariahilfergürtel 21.
Schwarzer Eleonore — Pfaidlerei — XVIII., Theresiengasse 9.
Stießon Anna — Pfaidlerin — VI., Webgasse 18.
Kalmar Ernst — Photograph — V., Hundsthurmerstraße 46.
Münster Johann — Schuhmacher — X., Ordengasse 3.
Ornstein Siegfried — Schlacht- und Stechviehhandel — III., Untere Viaductgasse 1.
Firscht Marie — Sonn- und Regenschirm-Erzeugung — XVII., Wichtelgasse 70.
Hierhammer Franz — Steindrucker — V., Wienstraße 45.
Frais Franz — Victualien-Verschleiß — X., Simmeringerstraße 163.
Herzog Barbara — Victualienhandel — XVII., Ottakringerstraße 16.
Schmölz Marianne — Wäscherei — XIII., Breindlgasse 8.
Poláček Alexander — Weber — XV., Clementinengasse 20.
Vaugoin Theresia — Wirkwaren-Erzeugung — VI., Gumpendorferstr. 139.
Weiß Marie — Wohnungsvermietung und Verpflegung der Mieter — VIII., Kochgasse 6.
Homole Karl — Zimmermaler — X., Rothehofgasse 15.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 22. Juli 1896.

Furcht Ignaz — Bank- und Wechslergeschäft — XIX., Döbling, Hauptstraße 74.
Hammer Leopold — Handel mit Baumaterialien — X., Dampfgasse 23.
Walter Josef — Agentie für Beleuchtungsgegenstände — XVIII., Staudgasse 56.
Wallo Katharina — Verschleiß von frischen Blumen, Kränzen und Christbäumen — XIV., Stättermayergasse 4.
Hammer Leopold — Brennmaterialien-Kleinhandel — X., Dampfg. 23.
Hollowatsch Theresia — Cravattenmachergewerbe — XIV., Heidmannsgasse 6.
Agular Ignaz — Verschleiß von Därmen und Gewürzen — II., Lilienbrunngasse 6.
Irro Johann — Drechslergewerbe — XVI., Liebhardtsgasse 59.
Weidner Josef — Feinputzer — XIV., Dreihausgasse 28.
Mathy Josef — Eigenthümer der Fiaker-Licenz Nr. 532 — XV., Märzstraße 69.
Huber Leopold — Verschleiß von Fleisch- und Selchwaren — II., Obere Donaustraße 15.
Schmickl Johann Nep. — Fleischselchergewerbe — XIII., Linzerstr. 196.
Winter Johann — Fleischhauergewerbe — XV., Grimmgasse 1.
Butulla Johann — Gast- und Schankgewerbe — XIX., Billrothstr. 3.
Ludwig Anna Marie — Gastwirtsgewerbe — XVI., Reinhartgasse 31.
Menhal Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Schüttelstraße 39.
Jaroslawski Josefine, Jaroslawski Zeno (Firma Zeno Jaroslawski) — Gemischtwarenhandel — I., Graben 7.
Kronsteiner Therese — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Reichsapfelgasse 25.
Pečenka Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Amerlingstraße 17.
Scholz Elise — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Martinsstraße 64.
Tegelhofer Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Mildeplatz 12.
Wieder Bertha — Gemischtwaren-Verschleiß — XV., Schönbrunnerstraße 16.
Kopp Marie — Glasschleifergewerbe — VII., Westbahnstraße 29.
Seidl Karl — Ein- und Verkauf von Hadern, Knochen und Abfällen — II., Bruckhaufen 350.
Engel Wilhelm — Handelsagentie — I., Wipplingerstraße 26.
Glücksmann Jakob, Altschul Hermine — Herrenkleiderhandel — VI., Stumpergasse 64.
Maczek Johann — Herrenkleidermacher — X., Senefeldergasse 6.
Rampir Franz — Herrenkleidermacher — XVI., Brestelgasse 7.
Jerger Johann Georg — Hornplatten-Erzeugung — XIV., Ullmannstraße 37.
Bambula Franz — Hutmacher — III., Rennweg 53.
Ullrich Eduard — Verschleiß von Kerzen, Seifen, Parfumeriewaren — XVI., Panikengasse 23.
Hefeter Felix — Erzeugung von Kinderspielwaren — XVI., Sandleithengasse 18.
Münz Jakob — Verschleiß von neuen Kleidern — II., Staudingergasse 8.
Müller Konrad — Kleiderreinigung ohne Anwendung chemischer Mittel — I., Schottengasse 7.
Mayer Jakob — Kleinfuhrwerk Licenz-Nr. 876 — XVI., Ottakringerstraße 114.
Walters Susanna — Verschleiß von Kurzwaren — VII., Burggasse 42.
Anderscl Johann — Metallschleifergewerbe — VII., Schottenfeldgasse 63.
Schleßinger Gabriele — Milch-, Butter- und Gebäck-Verschleiß — I., Salzthorgasse 8.
Wurz Marie — Milch Verschleiß — VII., Bandgasse 43.
Walters Susanna — Verschleiß von Papier, Schreib- und Zeichenrequisiten, Schulheften, Preislisten ꝛc. — VII., Burggasse 42.
Woods Alfred — Handel mit Pneumatikreifen für Fahrräder — VII., Mariahilferstraße 76.
Lehner Karoline — Pfaidlerei — III., Steingasse 32.
Stehlik Wilhelmine — Pfaidlergewerbe — IV., Hauptstraße 18.
Hazala Rosa — Ausübung des Privilegiums auf einen zerlegbaren Drachen in Vogelform — XIII., Cumberlandstraße 16.
Löschenbrand Anton — Reibsand-Verschleiß im Umherziehen — X., Windtenstraße 4.
Pum Georg — Handel mit Reibsand und Reibwascheln von Haus zu Haus — XIV., Nobilegasse 6.
Kratochvil Alois — Schuhmachergewerbe — XVI., Hasnerstraße 44.
Ullrich Eduard — Erzeugung von Schuhwichse, Lederfalbe, Ledercreme und Lederlack — XVI., Panikengasse 25.
Kunz Otto — Seiden-, Schön-, Schwarzfärbergewerbe — VI., Gfrornergasse 1.
Czernich Rudolf — Selchwaren-Verschleiß — XVI., Kloppstockgasse 5.
Perthold Anna — Selchwaren-Verschleiß — VII., Bandgasse 3.
Regentik Bertha Magdalena — Sonn- und Regenschirmmachergewerbe — IV., Hauptstraße 27.
Enzensperger Victor — Streichinstrumentenmachergewerbe — IV., Mozartgasse 7.
Walla Heinrich — Strohhandel im Umherziehen — X., Himbergerstraße 148.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt:

Seite
Gemeinderath:
Sitzung des Gemeinderathes 915
Stadtrath:
Sitzungen des Stadtrathes 915
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 14. Juli 1896 915
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 15. Juli 1896 920
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 16. Juli 1896 922
Allgemeine Nachrichten:
Auftreten der Reblaus 927
Approvisionierung:
Borstenviehmarkt vom 21. und 23. Juli 1896 927
Pferdemarkt vom 21. Juli 1896 927
Stechviehmarkt vom 23. Juli 1896 927
Baubewegung:
Gesuche um Baubewilligungen vom 20. Juli bis 23. Juli 1896 . . . 927
Gewerbeanmeldungen 928
Kundmachungen.

Herausgeber: Die Gemeinde Wien. Verantwortlicher Redacteur: Magistratsrath Dr. Friedrich Edler v. Radler.
Papier aus der k. k. priv. Pittener Papierfabrik. — J. B. Wallishausser's k. und k. Hof-Buchdruckerei, Wien.

Inseraten-Annahme bei Haasenstein & Vogler (Otto Maaß), Wien, I., Walfischgasse 10.